



Rechenschaftsbericht

des BDKJ-Diözesanvorstandes
für den Berichtszeitraum Februar 2025 bis Februar 2026

Abkürzungen

ABD	Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen
AEJ	Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen
afj	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz
AK	Arbeitskreis
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BezJR	Bezirksjugendring
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BJR	Bayerischer Jugendring
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, Jugend
CAJ	Christliche Arbeiterjugend
CD	Corporate Design
CPH	Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DiAG	Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen
DJW	Diözesanjugendwerk Burg Feuerstein e.V.
DK	Domkapitular
DPSG	Deutsche Pfadfinder*innenschaft St. Georg
DSA	Diözesansachausschuss des Diözesanrates
DV	Diözesanversammlung
EJ	Evangelische Jugend (jede*r evangelisch Getaufte bis 27 Jahren ist Teil der EJ)
EJA	Jugendamt der Erzdiözese Bamberg
ESF	Europäischer Sozialfonds
e.V.	eingetragener Verein (Rechtsform)
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
GVP	Geschäftsverteilungsplan
HA	Hauptabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats
HABT	Hauptberuflichentagung des EJA
HGB	Handelsgesetzbuch (Buchhaltung des Erzbistums Bamberg nach HGB-Doppik)
IF	Interne Fortbildung des EJA
JAL	Leitung des Jugendamtes der Erzdiözese
JBM	Jugendbildungsmaßnahmen
J-GCL	Jugendverbände der Gemeinschaften Christlichen Lebens
JuFinale	Kinder- und Jugendfilmfestival
Juleica	Jugendleiter/In-Card
JVK	Diözesankonferenz der Jugendverbände
K28	Kleberstraße 28, Bamberg, Zentrale des Jugendamtes der Erzdiözese und BDKJ-Diözesanstelle
KDFB	Katholischer Deutscher Frauenbund
K.d.ö.R.	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Rechtsform des Erzbistums Bamberg)
kja	Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg
KjG	Katholische junge Gemeinde
KJP	Kinder- und Jugendplan (der Bundesregierung)
KJR	Kreisjugendring
KK	Kirchenkreis der evangelischen Kirche
KKK	Kirchenkreiskonferenz der Evangelischen Jugend
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KSJ	Katholische studierende Jugend
MAV	Mitarbeitervertretung des EJA
n.e.V.	nicht eingetragener Verein
OfdJ	Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft
OK	Ordinariatskonferenz
PGR	Pfarrgemeinderat
PJA	Parlamentarischer Jahresauftakt
PR	Pastoralreferent*in
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
RVK	Diözesankonferenz der Regionalverbände
SKF	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
SJR	Stadtjugendring
TN	Teilnehmende
UV	Unitas-Verband
VuV 2025	Vertrauen und Verantwortung 2025
WFD	Weltfreiwilligendienst

Inhalt

B0	Übergeordnete Ebenen.....	1
B0.0	Bundesebene	1
0.0.1	Hauptversammlung	1
0.0.2	Bundeskonzferenz der Diözesanverbände.....	2
0.0.3	Jahreskonzferenz der Jugendseelsorge.....	3
0.0.4	Katholikentag 2026 in Würzburg	3
0.0.5	Bundeswahlausschuss	3
B0.1	Landesebene	4
0.1.1	Überblick.....	4
0.1.2	Landesversammlung	5
0.1.3	Landesausschuss	5
0.1.4	Diözesanverbandskonzferenz (DVK).....	6
0.1.5	Konzferenz für katholische Jugendarbeit	6
0.1.6	Landesstelle e. V.-Mitgliederversammlung.....	7
0.1.7	Landesarbeitsgemeinschaft Frauen	8
B0.2	Bayerischer Jugendring.....	8
B0.3	Bezirksjugendring Oberfranken	10
B1	Erzbistum Bamberg	12
B1.0	Bistumsleitung	12
1.0.1	Kontakt zum Erzbischof / Bistumsleitung.....	12
1.0.2	Heinrichsfest	12
1.0.3	Evangelische Jugend	13
B1.1	Jugendamt der Erzdiözese	13
1.1.1	Jugendamtsleitung	13
1.1.2	Jugendseelsorgekonzferenz	14
1.1.3	Steuerungsgruppe Jugendplan.....	14
1.1.4	Arbeitsfeldspezifische Tagung der Fachstellen	15
1.1.5	Steuerungsgruppe Interne Tagungen	16
1.1.6	Bewerbungs- und Schwerpunktgespräche.....	16
1.1.7	Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit	17
1.1.8	Fachgruppe Digitale Jugendarbeit	18
1.1.9	Fachgruppe Engagementförderung	18
1.1.10	AG Institutionelles Schutzkonzept des Jugendamtes	20
1.1.11	AK Ökumenisch unterwegs / Taizéfahrten	20
1.1.12	OPUS-Rollout/Datenschutzrichtlinien	21
1.1.13	Notfallmanagement	21

B1.2	Diözesanrat.....	22
1.2.1	Vollversammlung.....	22
1.2.2	DSA Pastorale Entwicklung	22
1.2.3	DSA Ökumene.....	23
B1.3	Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein	23
B2	BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Struktur).....	25
B2.0	Diözesanversammlung	25
2.0.1	Diözesanversammlung I/2025.....	25
2.0.2	Diözesanversammlung II/2025	26
B2.1	Diözesanvorstand	27
2.1.1	Situation im Diözesanvorstand.....	27
2.1.2	Fachaufsicht Verwaltungsangestellte	27
2.1.3	Ehrenamt.....	28
2.1.4	Prävention sexualisierter Gewalt / Institutionelles Schutzkonzept	29
B2.2	Gremien.....	30
2.2.1	Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK)	30
2.2.2	Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK)	30
2.2.3	Alter Rat	31
2.2.4	Wahlausschuss.....	31
2.2.5	Ständiger Satzungsausschuss.....	32
2.2.6	Sachausschuss Politische Bildung.....	33
2.2.7	Finanzausschuss.....	34
2.2.8	Vertrauensteam.....	35
2.2.9	AG Dekanatscent.....	36
2.2.10	AG Engagementförderung	37
B2.3	Jugendverbände	37
B2.4	Regionalverbände	38
B2.5	Referate.....	38
2.5.1	Referate FSJ und BFD	38
2.5.2	Referat Öffentlichkeitsarbeit	39
B2.6	Einarbeitung.....	40
2.6.1	Einarbeitung Regionalvorstände.....	40
2.6.2	Studienwoche für Pastorkurs	40
B2.7	Finanzen	41
2.7.1	Haushalt.....	41
2.7.2	Zuschüsse und Förderwesen	41
2.7.3	Verbändeetat.....	42

B3	BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Inhalte)	43
B3.0	Themen	43
3.0.1	Fairer Handel - kritischer Konsum	43
3.0.2	Queersensible Jugendpastoral	43
3.0.3	Kinder- und Jugendrechte / Bundeskinderschutzgesetz.....	44
B3.1	Religiöses und Spiritualität	44
3.1.1	Aktion Dreikönigssingen und Kontakt zum Kindermissionswerk	44
3.1.2	Sonntag der Jugend	45
3.1.3	Nacht der Lichter	45
B3.2	Projekte.....	46
3.2.1	Jetzt WELTfairÄNDERN!	46
3.2.2	Disco-Church.....	46
3.2.3	InSpirit 2025	47
B3.3	Politische Arbeit	47
3.3.1	Kontakt zu Politiker*innen	47
3.3.2	Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg	48
3.3.3	Buntes Bamberg.....	48
B3.4	Internationale Jugendarbeit	49
3.4.1	Weltfreiwilligendienst Kooperationspartner	50
B3.5	Öffentlichkeitsarbeit.....	50
B4	Stiftungen	52
B4.1	Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.	52
4.1.1	Stiftungskuratorium	52
4.1.2	Stiftungsbeirat	52

Bo Übergeordnete Ebenen

Bo.0 Bundesebene

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

- 5 *Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der größte Dachverband in Deutschland, von 17 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Sein Sitz ist die BDKJ-Bundesstelle in Düsseldorf sowie das Büro in Berlin. Der BDKJ vertritt die Interessen von rund 660.000 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 28 Jahren gegenüber Politik, Kirche und Gesellschaft. Damit ist der BDKJ einer der größten Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und vertritt die katholische Jugend außerdem im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.*
- 10

Überblick

- 15 Zwischen dem Bundesvorstand und dem Diözesanvorstand standen wir auch im vergangenen Jahr in gutem Kontakt und gewinnbringendem Austausch. Weiterhin sind wir mit anderen Diözesan- und Jugendverbänden im Bundesgebiet gut vernetzt. Seit der Hauptversammlung im Mai 2025 ist Andreas Hoppe Weick Mitglied des Entwicklungspolitischen Ausschusses.

Folgende Personen sind derzeit Mitglied im BDKJ-Bundesvorstand:

- Volker Andres, hauptamtlicher BDKJ-Bundesvorsitzender
- Lena Bloemacher, hauptamtliche BDKJ-Bundesvorsitzende
- 20 • Henner Gädtke, ehrenamtlicher BDKJ-Bundesvorsitzender
- Daniela Hottenbacher, ehrenamtliche BDKJ-Bundesvorsitzende
- Lisa Quarch, hauptamtliche Geistliche Leitung

- 25 Seit der Konstituierung des neuen Bundesvorstands ist Henner Gädtke für unseren Diözesanverband zuständig. Er besuchte uns bereits zur BDKJ-Diözesanversammlung II/2025 als Vertreter des BDKJ-Bundesverbands.

Bewertung und Ausblick

- 30 Das Jahr 2025 war im BDKJ-Bundesverband geprägt durch Rücktritte und Neuwahlen und somit eine neue Zusammenstellung des Bundesvorstands. Der bisherige hauptamtliche Bundesvorsitzende Gregor Podschun gab sein Amt mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 8.-11. Mai 2025 ab. Er ist nun Geschäftsführer der BDKJ-Bundesstelle. Sein Nachfolger ist Volker Andres aus dem BDKJ-Diözesanverband Köln.

Außerdem trat der BDKJ-Bundespräses Stefan Ottersbach von seinem Amt zurück. Auf ihn folgte im November Lisa Quarch.

0.0.1 Hauptversammlung

35 Im Berichtszeitraum

Die BDKJ-Hauptversammlung tagte vom 8. Bis 11. Mai 2025 in der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg. Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg wurde von Katharina Niedens und Andreas Weick vertreten.

- 40 Neu in den Bundesvorstand wurden gewählt: Volker Andres (BDKJ DV Köln) als hauptamtlicher Vorsitzender und Henner Gädtke (BDKJ DV Fulda) als ehrenamtlicher Vorsitzender. Das Amt der Geistlichen Leitung blieb aufgrund fehlender Kandidaturen vakant. Andreas Weick wurde in den Entwicklungspolitischen Ausschuss (EPA) gewählt.

Es wurden zahlreiche Anträge beschlossen, u. a. die Durchführung der 72-Stunden-Aktion 2027 und ihre regelmäßige Verstetigung auf alle 4 Jahre. Hier eine Übersicht ausgewählter Beschlüsse der Hauptversammlung:

- Einrichtung eines Sozialpolitischen Ausschusses (SoPA)
- Finanzierung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Jugendverbänden und Strukturen des BDKJ
- Es braucht kirchliche Mittel zur Finanzierung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
- Wir sind unverzichtbar! Langfristige Perspektiven für Strukturen und Orte der kirchlichen Jugendarbeit sichern
- Zukunft braucht Investitionen
- Bundesweite 72-Stunden-Aktion 2027
- Regelmäßigkeit der 72-Stunden-Aktion
- Generationengerechtigkeit als Kompass politischer Verantwortung
- Kommunale Jugendpolitik als Baustein jugendverbandlicher Zukunft
- Ehrenamtliches Engagement absichern - Gemeinnützigkeit ausweiten
- Verbotsverfahren gegen die gesichert rechtsextreme AfD - jetzt!
- Verfassungsfeindlichkeit konsequent begegnen. Einheitliches Vorgehen gegen AfD-Mitglieder in den Strukturen des BDKJ

Diese und auch alle anderen Beschlüsse der Vorjahre könnt ihr bei Interesse auf der Homepage des BDKJ-Bundesverbands nachlesen (www.bdkj.de).

Am 8. November 2025 fand außerdem eine außerordentliche Hauptversammlung statt. Dort wurde Lisa Quarch, Pastoralreferentin aus dem Bistum Limburg, zur Geistlichen Leitung gewählt.

Bewertung und Ausblick

Die nächste Hauptversammlung findet vom 23. Bis 26. April 2026 in der Jugendbildungsstätte Haus Altenberg statt.

0.0.2 Bundeskonferenz der Diözesanverbände

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

Die Bundeskonferenz der Diözesanverbände tagt zweimal jährlich. Die Frühjahrskonferenz findet im Vorfeld der BDKJ-Hauptversammlung statt und dient insbesondere der inhaltlichen und strategischen Vorbereitung der Hauptversammlung. Das zweite Treffen im Herbst legt den Schwerpunkt auf Austausch und verbandsübergreifende Fragestellungen der Diözesanverbände.

Die Herbst-Bundeskonferenz fand vom 07.-09.11.2025 statt. Inhaltliche Schwerpunkte waren insbesondere die Planungen zur kommenden 72-Stunden-Aktion. Vorgestellt wurden der aktuelle Planungsstand, Finanzierungsfragen sowie die Einrichtung eines Notfallfonds. Zudem wurde über das Forschungsdesign der Aufarbeitungsstudie beraten und ein Verfahren zur finanziellen Beteiligung der Diözesanverbände beschlossen.

Darüber hinaus beschäftigte sich die Konferenz mit der Weiterentwicklung des BDKJ als lernende Organisation im Rahmen des Berichtes des Innovationsausschusses. In Workshops wurden Visionen für einen „BDKJ 2035“ entwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Themenmapping-Prozess sowie der Einführung eines Online-Lobbybalkens zur Stärkung (diözesan-)verbandsübergreifender Interessenvertretung.

0.0.3 Jahreskonferenz der Jugendseelsorge

Zuständigkeit

90 Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

Die Jahreskonferenz fand 04-07.11.2025 im Bistum Osnabrück statt. Hierbei stand das Thema „KI in der Jugendarbeit“ im Vordergrund sowie aktuelle Themen (Weltjugendtag, neue Leitung der AfJ, Gespräch mit Jugendbischof Wübbe).

95 Bewertung und Ausblick

Die nächste Tagung findet vom 18-19.05.2026 in Mainz statt. Die Themen sind noch nicht klar.

0.0.4 Katholikentag 2026 in Würzburg

Zuständigkeit

100 Andreas Hoppe Weick

Bewertung und Ausblick

Der Stand des Erzbistums Bamberg am 104. Katholikentag am 13. bis 17. Mai 2026 in Würzburg wird unter dem Thema Freiwilligendienste und freiwilliges Engagement stehen.

105 Wir begrüßen es als Trägerorganisation von FSJ/BFD sowie Kooperationspartner des Weltfreiwilligendienstes sehr, dass diese Dienste in den Fokus des Erzbistums Bambergs rücken. Gerade vor dem Hintergrund des Wehrdienstmodernisierungsgesetzes und einer möglichen Wiedereinführung einer Wehrpflicht im Bedarfsfall sehen wir die Stärkung der Freiwilligendienste als wichtige politische Forderung.

110 Auch der BDKJ-Bundesverband sowie die Bundesebenen der Jugendverbände werden am Katholikentag vertreten sein.

Wir hoffen, viele beim Katholikentag anzutreffen und freuen uns auf ein reichhaltiges Programm und interessante Begegnungen.

0.0.5 Bundeswahlausschuss

Zuständigkeit

115 Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

120 Seit der Hauptversammlung im Mai 2024 ist Katharina Niedens Mitglied im Bundeswahlausschuss des BDKJ. Ein Schwerpunkt der Arbeit im vergangenen Jahr war die Vorbereitung und Begleitung der Wahl eines*iner neuen Bundesjugendseelsorger*in. Im Rahmen der BDKJ-Hauptversammlung konnte Lisa Quarch erfolgreich in dieses Amt gewählt werden. Herzlichen Glückwunsch, liebe Lisa! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dir für deine neue Aufgabe viel Kraft und Gottes Segen.

125 Die Mitgliedschaft im Bundeswahlausschuss ermöglicht es weiterhin, die Interessen der bayerischen Diözesanverbände auf Bundesebene einzubringen. Durch engen Kontakt in die bayerischen Diözesanverbände kann eine gute Vernetzung sichergestellt und bei zukünftigen Wahlprozessen unterstützt werden.

Bewertung und Ausblick

Mit Blick auf die kommende Hauptversammlung endet meine Amtszeit im Bundeswahlausschuss. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, ob ich erneut kandidieren werde.

130 **BO.1 Landesebene**

Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Sophie Brand (ab 01/2026)

0.1.1 Überblick

135 Neben der Mitarbeit im und der Abstimmung mit dem Bundesverband ist auch die Arbeit auf Landesebene von hoher Bedeutung für den Diözesanverband und die katholische Jugend-
140 (verbands)arbeit. Der BDKJ Bayern vertritt die Interessen der bayerischen Diözesanverbände sowie der auf Landesebene organisierten Jugendverbände gegenüber Kirche - insbesondere der Freisinger Bischofskonferenz - und Politik, vor allem dem Bayerischen Landtag und der Staatsregierung. Zudem koordiniert er die Akteur*innen untereinander und unterhält hierfür eine Geschäftsstelle in München.

Im Berichtszeitraum

145 Bei der Landesversammlung 2025 im Juli kam es im Landesvorstand zu personellen Veränderungen: Maria-Theresia Kölbl wurde bei der Landesversammlung als Geistliche Verbandsleitung verabschiedet. Für dein Engagement, liebe MT, sagen wir herzlich danke und wünschen dir für deinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen. Als ihr Nachfolger wurde Markus Sturm gewählt. Florian Hörlein wurde als Landesvorsitzender im Amt bestätigt. Wir sagen euch beiden herzlichen Glückwunsch und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

150 Der erweiterte Landesvorstand setzt sich weiterhin aus Alexander Lechner (DV Augsburg), Alexandra Schmid (KLJB), Katrin Ascher (KjG) sowie Katharina Niedens (DV Bamberg) zusammen. Katharina Niedens bringt sich weiterhin aktiv in die Arbeit des Landesvorstands ein und vertritt in enger Abstimmung die Interessen des DV Bamberg sowie der bayerischen Diözesanverbände.

155 Auch in der Landesstelle gab es personelle Veränderungen: Nach 30 Jahren engagierter Tätigkeit wurde die langjährige Grundsatzreferentin Magdalena Heck-Nick in den Ruhestand verabschiedet. Für dein jahrzehntelanges Wirken und deinen prägenden Einsatz für die Jugendverbandsarbeit in Bayern sagen wir ganz groß Danke! Mit Leonie Hornung konnte die Stelle neu besetzt werden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit liebe Leonie und wünschen dir einen guten Start in dein neues Arbeitsfeld!

160 Inhaltliche Schwerpunkte auf Landesebene waren im vergangenen Jahr insbesondere zwei Kampagnen:

165 Mit der Kampagne „Ein Ja(hr) für Demokratie“, die in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Bayern umgesetzt wird, setzt sich der BDKJ Bayern für eine nachhaltige Demokratieförderung ein. Ziel ist es, durch dezentrale Projektmethoden und Aktionen demokratische Bildung vor Ort zu stärken und insbesondere mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen Beteiligung und Engagement zu fördern aber auch darüber hinaus.

170 Mit der Kampagne „#Auftriebgeben“ wird die Sichtbarkeit der Jugendverbandsarbeit in Bayern gestärkt. Die Kampagne richtet sich sowohl an die Öffentlichkeit als auch an politische Entscheidungsträger*innen und wirbt für die Bedeutung und verlässliche Finanzierung von Jugendverbandsarbeit.

175 Ein weiterer Schwerpunkt war die stetige Weiterentwicklung der Jugendring-Strategie. Insbesondere die jugendpolitische Vernetzungsrunde dient dazu, ein abgestimmtes und fundiertes Auftreten des BDKJ in allen Gliederungen des Bayerischen Jugendrings zu stärken. Ziel ist es, Positionierungen besser zu koordinieren, Informationen frühzeitig zu teilen und die jugendpolitische Interessenvertretung auf allen Ebenen wirksam zu gestalten.

Im Rahmen der Kampagne „#Auftriebgeben“ wurde zudem ein Gespräch mit Innenminister Joachim Herrmann organisiert, zu dem der BDKJ Bayern eingeladen wurde. Florian Hörlein

180 nahm seitens des Landesvorstands teil. Thematisiert wurden unter anderem die Finanzierung der Jugendverbandsarbeit sowie die Stärkung des Ehrenamts und der Freiwilligendienste. Die gute Vernetzung zwischen Diözesan- und Landesebene konnte hierbei sehr gut genutzt werden.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Katrin für die stets gute, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit als unsere Ansprechpartnerin vom BDKJ Bayern, sowie insbesondere der Landesstelle in München für die jederzeit verlässliche Unterstützung!

185 *Bewertung und Ausblick*

190 Auch wenn Katharina Niedens nicht mehr Mitglied des Diözesanvorstands ist, besteht durch ihre weiterhin bestehende Mitarbeit im erweiterten Landesvorstand des BDKJ Bayern eine enge Vernetzung auf Landesebene. Durch regelmäßigen Austausch ist sichergestellt, dass die Perspektiven des DV Bamberg sowie der weiteren bayerischen Diözesanverbände weiterhin in Prozesse und Entscheidungsfindungen eingebracht werden können.

0.1.2 Landesversammlung

Im Berichtszeitraum

195 Die BDKJ-Landesversammlung hat vom 04.-06.07.2025 stattgefunden. Von Seiten des Diözesanvorstands haben Sonja Biller, Andreas Hoppe Weick und Katharina Niedens teilgenommen. Inhaltlich stand das Awarenesskonzept des BDKJ Bayern und die Kampagne #Aufgetrieben im Mittelpunkt.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Weiterarbeit der Landesfrauenarbeitsgruppe
 - Awarenesskonzept des BDKJ Bayern
 - Freistellung von Studierenden für ehrenamtliche Jugendarbeit
- 200

Bewertung und Ausblick

Die nächste BDKJ-Landesversammlung findet vom 03-05.07.2026 in der Erzdiözese Bamberg statt.

0.1.3 Landesausschuss

205 *Im Berichtszeitraum*

Der Landesausschuss tagt zweimal im Jahr. Alle zwei Jahre findet im Frühjahr zusätzlich noch die Ökumenische Jugendkonferenz gemeinsam mit der Evangelischen Jugend statt.

Wir haben hier eine Stimme für den Diözesanverband, der erweiterte Landesvorstand (Kadda) hat hier eine eigene Stimme.

210 Um zwischen den BDKJ-Landesversammlungen Positionierungen des Landesverbands beschließen zu können und einen Austausch zu ermöglichen, finden im Regelfall zweimal im Jahr BDKJ-Landesausschüsse statt.

Der BDKJ-Landesausschuss im Februar tagte in Nürnberg und beschäftigte sich unter anderem mit dem Awareness-Konzept.

215 Zeitgleich fand an diesem Wochenende die ökumenische Jugendkonferenz gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Bayern unter dem Motto „Bleibt wachsam - Christliche Jugendverbände und ihr Engagement für Menschenrechte und Demokratie“ statt. Martin Becher als Leiter der neu gegründeten "Fachstelle Demokratie und gesellschaftliches Miteinander" der bayerischen Landeskirche war hier zu Gast. Er gab einen Input zu der Frage, ob die christliche Religion Leitplanken für politisches Handeln angesichts der aktuellen rechtsextremistischen Herausforderungen bereitstellt und wie Christ*innen aktiv demokratische Werte verteidigen und stärken können. Daran anschließend gab es eine Diskussion und Kleingruppenarbeit.

220

Der BDKJ-Landesausschuss im Oktober tagte in Nürnberg und hatte als Schwerpunkt den Austausch der Diözesan- und Jugendverbände und die Kommunikationsstruktur.

- 225 Durch den Vorstandswechsel war uns eine Teilnahme an der Landesversammlung vom 07.-08.02.2026 nicht möglich. Im Rahmen der Versammlung stand unter anderem das Thema „Suchtprävention und bewusster Substanzkonsum“ im Mittelpunkt.

Bewertung und Ausblick

Die nächste Tagung findet am 31.10.2026 statt. Die Themen sind noch nicht klar.

230 0.1.4 Diözesanverbandskonferenz (DVK)

Zuständigkeit

Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

- 235 Die Diözesanverbandskonferenz der bayerischen Diözesanverbände tagte im Berichtszeitraum zwei- bis dreimal und dient dem Austausch sowie der Abstimmung gemeinsamer Positionierungen auf Bundes- und Landesebene.

- 240 Im Mittelpunkt standen inhaltliche Austausche zu aktuellen Entwicklungen in den Prozessen der einzelnen Bistümer. Die DVK war arbeitsfähig, bewegte sich jedoch hinsichtlich der Beschlussfähigkeit teilweise im engen Rahmen. Insgesamt zeigte sich, dass das Format vor allem als Austausch- und Vernetzungsraum genutzt wird.

Besonders bewährt hat sich erneut die enge Abstimmung der bayerischen Diözesanverbände im Vorfeld der BDKJ-Hauptversammlung sowie während der Hauptversammlung selbst. Die Aufteilung in Antragscafés ermöglicht eine strukturierte Beratung, klare Zuständigkeiten und ein punktuell geschlossenes Auftreten der bayerischen Delegationen.

- 245 Bewertung und Ausblick

Aktuell wird aus der Runde heraus die Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die DVK angestoßen. Ziel ist es, die Arbeitsweise klarer zu strukturieren und die Verbindlichkeit gemeinsamer Abstimmungen zu stärken.

- 250 Die Atmosphäre innerhalb der DVK ist weiterhin konstruktiv und kollegial. Der gegenseitige Austausch und die Unterstützung unter den bayerischen Diözesanverbänden werden als gewinnbringend erlebt.

0.1.5 Konferenz für katholische Jugendarbeit

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier

- 255 Im Berichtszeitraum

- 260 Die bayerische JAL-Jahrestagung fand am 19.01./20.01.26 in Passau statt. In den Berichten der Jugendamtsleitungen wurde wieder einmal deutlich, dass in allen bayerischen Diözesen aufgrund der Sparprozesse weitere Strukturierungsmaßnahmen auf Pfarrei- und Ordinariats-ebenen stattfinden. Zudem war die angeregte Frage der Verlegung der Ministrant*innenwallfahrt nach Rom im August ein Thema. Der Vertreter für Ministrantenpastoral der AfJ sagte jedoch klar, dass eine Verlegung lt. CIM nicht in Frage kommt.

- 265 Ein weiterer Schwerpunkt war die Bearbeitung der diözesanen Fragenbögen zur Leistungsstatistik. Nachdem die Arbeitsgruppe eine gute Vorarbeit geleistet hat, kann in der nachfolgenden Zeit die Arbeit der Umfrageversendung und späteren Auswertung beginnen. Für das Gebiet des Erzbistums Bamberg schließt eine Erhebung der Ministrant*innen mit an.

270 Mit Blick auf den WJT 2027 gibt es klare Angebotspakete seitens der AfJ. Die meisten Diözesen streben eine Fahrt an, Bamberg jedoch nicht. Der Arbeitsaufwand über 1,5 Jahre und die Bindung personeller Ressourcen in dieser Zeit ist zu erheblich. Der Preis von 2.000 - 2.500€ (je nach Pilgerpaket) ist zudem ein Kriterium, das zum einen für Familien nur schwer stemmbar ist, zum anderen einen hohen Zuschussaufwand bedeuten würde. Eine Vermittlung von Interessent*innen ist jedoch an andere Diözesen mit einer Voranmeldung möglich.

Die nächsten Termine sind: Eintägige JALT: 13.10.206: CPH, Nbg. Zweitägige JALT: 27./28.01.2027: Bamberg.

Bewertung und Ausblick

275 Die Herausforderung in den kommenden Jahren wird sich stark durch die finanzielle Entwicklung in den Diözesen messen. Weniger Geld bedeutet m. E. auch weitere Konsolidierungs- und Einsparungsprozesse, die zu erwarten sind. Die fundierte Fertigstellung der Leistungsstatistik wird ein wichtiger Baustein sein, um Jugend(verbands)arbeit in Bayern visuell belegbar zu machen und an den maßgebenden Stellen von Politik und Diözesanleitung die Wichtigkeit und Relevanz der Investition in die Jugend(verbands)arbeit überzeugend darzulegen.

280 Zudem müssen die diözesanen Prozesse (Konsolidierung, Einschränkung bei den Gebäuden etc.) den Jugend- und Regionalverbänden transparent dargelegt werden und bei den jeweiligen Stakeholdern in den Pfarreien/Seelsorgebereichen Lobbyarbeit betrieben werden - kontinuierlich.

285 0.1.6 Landesstelle e. V.-Mitgliederversammlung

Zuständigkeit

Katharina Niedens

290 *Der Verein „Landesstelle für katholische Jugendarbeit in Bayern e. V.“ ist der Rechts-, Anstellungs- und Vermögensträger für die grüne (BDKJ) und die blaue (Konferenz für kath. Jugendarbeit) Schiene auf der BDKJ-Landesebene. Die Mitglieder werden von der Konferenz für katholische Jugendarbeit auf fünf Jahre gewählt. Aus dem Diözesanverband Bamberg ist zurzeit eine Person in der Mitgliederversammlung vertreten. Katharina Niedens wurde 2024 von der Versammlung gewählt.*

Im Berichtszeitraum

295 Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung der Mitgliederversammlung statt, an der krankheitsbedingt nicht persönlich teilgenommen werden konnte. Die relevanten Informationen und Beschlüsse wurden jedoch im Anschluss eingeholt, sodass eine Anbindung an die aktuellen Entwicklungen weiterhin gegeben ist.

300 Inhaltlich standen insbesondere Personal- und Haushaltsfragen im Mittelpunkt. So wurde der Stundenumfang im Referat Öffentlichkeitsarbeit erhöht, sowie eine befristete Aufstockung im Bereich des FSJ-Referats bis zum Ende des aktuellen Jahrgangs beschlossen. Darüber hinaus wurde ein Haushaltsentwurf beraten und aufgestellt.

Bewertung und Ausblick

305 Insbesondere als Mitglied des erweiterten Landesvorstands erachten wir es für sinnvoll auch in der e.V. Mitgliederversammlung zu sitzen und so die finanzielle Situation des BDKJ Bayern gewinnbringend zu begleiten.

0.1.7 Landesarbeitsgemeinschaft Frauen

Zuständigkeit

310 Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

Zwischen den jährlichen Landesfrauenkonferenzen trifft sich die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und arbeitet an frauenspezifischen Themen - kirchenpolitisch wie gesellschaftspolitisch. Außerdem beschäftigt sie sich mit Mädchen- und Frauenarbeit in der Jugendarbeit.

315 Im Berichtszeitraum

In der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen des BDKJ-Bayern vertritt uns weiterhin Hannah Beßler. Im Berichtsraum setzte sich die Landesfrauenarbeitsgruppe unter anderem mit folgenden Themen auseinander:

- 320 • Zu Beginn des Verbandsjahres hat sich die Arbeitsgruppe mit dem Thema §218 beschäftigt. Es kam jedoch zu keinem Beschluss, da es keine inhaltliche Einigung gab. Katrin Ascher (KjG LAG Bayern) durfte dazu ein Interview im BR führen.
- Anschließend haben sich die Arbeitsgruppenmitglieder mit dem Thema „rechte Bewegungen und Frauen“ auseinandergesetzt. Leider gestaltet es sich schwierig, Referentinnen zu finden, da viele sehr ausgebucht sind.
- 325 • In externen Gremien ist die Landesfrauenarbeitsgruppe im Bayerischen Landesfrauenrat sowie in der BJR-Kommission für Mädchen- und Frauenarbeit vertreten.

330 In der (zweiteiligen) Landesfrauenkonferenz im Juli wurden die Anträge der BDKJ-Landesversammlung vorberaten, es gab ein frauenpolitisches Gespräch mit Anna Rasehorn, MdL, zum Thema „Rechte und menschenfeindliche Einstellungen in Bezug auf Frauen in der parlamentarischen Arbeit“ und es wurde der Beschluss „Meinungsfreiheit und Menschenwürde schützen“ gefasst.

Bewertung und Ausblick

Wir danken Hannah für ihre Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft und für den guten Kontakt und Austausch zu frauenpolitischen Themen.

335 **BO.2 Bayerischer Jugendring**

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

340 *Der Bayerische Jugendring (BJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, Jugendgemeinschaften und Jugendinitiativen in Bayern. Mit seinen Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringen ist er in ganz Bayern vertreten. Mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern nutzen und gestalten Angebote und Einrichtungen der Jugendarbeit. Junge, engagierte Menschen erfahren Selbstständigkeit, Akzeptanz und Wertschätzung und gestalten damit ihre Gegenwart und Zukunft. Der BJR setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Bayern ein. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und -politik vertritt er die Belange aller jungen Menschen im Freistaat. Bedürfnisse und Probleme von Kindern und Jugendlichen kommuniziert der BJR im Dialog mit der Gesellschaft. Dazu arbeitet er mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen zusammen. Die Kontakte zu den Leitungsgremien des BJR hält die BDKJ-Landesstelle. Bei konkreten Anfragen und bei Beratungsbedarf aus dem BDKJ-Diözesanverband Bamberg pflegen wir einen sehr guten Kontakt zum Landesvorsitzenden des BDKJ Bayern, Florian Hörlein, der gleichzeitig im BJR-Landesvorstand ist.*

345 Im Berichtszeitraum

Die 166. Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings (BJR) fand vom 21. bis 23. März 2025 im Tagungshaus Sankt Ulrich in Augsburg statt. Dort wurden ein neuer Landesvorstand und

355 ein neuer Vizepräsident gewählt. Christian Kuhnle, stellvertretender Landesvorsitzender der Bayerischen Sportjugend, folgt als Vizepräsident auf Ilona Schuhmacher von der Evangelischen Jugend in Bayern, die nicht mehr zur Wiederwahl angetreten war. Der 46-Jährige aus Georgensgmünd in Mittelfranken gehört seit 2019 dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings an.

360 Zudem wählten die Delegierten turnusgemäß die sieben weiteren Mitglieder des BJR-Landesvorstands. Neu gewählt wurde Viktoria Ostler von der Evangelischen Jugend Bayern. Wiedergewählt für eine Amtszeit von zwei Jahren wurden Hannah Conrad von der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken Landesverband Bayern, Anna Gmeiner von der DGB-Jugend Bayern, Florian Hörlein vom BDKJ Bayern, Maria Klimovskikh vom Kinder- und Jugendverband JunOst Landesverband Bayern, Frederik Börner vom Bund der Pfadfinder*innen (BdP) und Christian Löbel vom Bezirksjugendring Mittelfranken

Folgende Beschlüsse fasste die Frühjahrs-Vollversammlung:

- Barrierefreie Vollversammlung
- Stark gegen antimuslimischen Rassismus
- 370 • Zeugnisverweigerungsrecht
- Positionspapier EU-Jugendprogramme
- Ergänzung und Umbenennung des BJR-"Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt"
- 375 • Leitlinien des BJR zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in der Internationalen Jugendarbeit
- Wir sind die Brandmauer
- Zukunft braucht Investitionen - Die Schuldenbremse ist eine Zukunftsbremse!
- Für eine diversitätssensible Gesellschaft in Bayern
- Kein Rückschritt für die Rechte queerer Menschen
- 380 • Qualitätsstandards für Jugendvertretungen in Bayern

Die 167. BJR-Vollversammlung fand am 17. bis 19. Oktober 2025 in Nürnberg statt. Diskutiert wurden aktuelle Themen wie die sozial-ökologische Transformation und die Zukunft der Jugendarbeit. Auch die Positionierung zur Bewerbung der Landeshauptstadt München als Austragungsort der Olympischen Spiele steht auf der Tagesordnung.

385 Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Qualitätsstandards zum Aufbau Kommunalen Beteiligung
- Gemeinsam gegen Antifeminismus
- Gefährdung der Rechte und Sicherheit junger Geflüchteter durch Zurückweisung an den deutschen Grenzen
- 390 • Antidiskriminierungsberatung ist notwendig - Diskriminierung hat keinen Platz bei uns!
- Abschaffung der Bezahlkarte für Asylbewerber:innen und Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse junger Menschen
- 395 • Fair, jung und nachhaltig - Bedingungen für Olympische und Paralympische Spiele 20XX in der Landeshauptstadt München!
- Jugendarbeit braucht eine zukunftsweisende und gerechte Freistellungspraxis - für eine Novelle des Jugendarbeitsfreistellungsgesetzes und anderer geeigneter Regelungen
- Standards für die Gemeindejugendpflege
- 400 • Aktualisierung des Beschlusses des 89. BJR-Hauptausschusses zur Vergabep Praxis einer Auszeichnung für herausragende Verdienste in der Jugendarbeit
- Bayerische Jugendbildungsstätten in das Bildungs- und Betreuungssondervermögen aufnehmen
- Femizide betreffen auch junge Menschen
- 405 • U18-Wahl zur Kommunalwahl in Bayern 2026

Details zu den BJR-Vollversammlungen und ihren Beschlüssen sind auf der Homepage des Bayerischen Jugendrings (bjr.de) zu finden.

Bewertung und Ausblick

410 Die Arbeit des Bayerischen Jugendrings ist, vor allem auf politischer Ebene, wichtig und wertvoll. Die Vertretung des BDKJ läuft hauptsächlich über den BDKJ Bayern.

BO.3 Bezirksjugendring Oberfranken

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

415 *Das Gebiet des Diözesanverbandes erstreckt sich über vier Regierungsbezirke. In Absprache zwischen den bayerischen BDKJ-Diözesanverbänden nimmt der BDKJ-Diözesanverband Bamberg die Vertretung im Bezirksjugendring Oberfranken wahr.*

Im Berichtszeitraum

Vollversammlung

420 Die Frühjahrsvollversammlung fand am 17. Mai 2025 in Kloster Banz statt. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vorstands mit dem Arbeitsbericht des Vorstands 2024, der Jahresrechnung in Eckwerten 2024 und dem Revisionsbericht. Aktuelle Informationen vom Bayerischen Jugendring und vom Bezirksjugendring sowie der Beschluss des Nachtragshaushalts 2025.

425 Es standen außerdem Neuwahlen des Vorstands, der Revisor*innen und die Berufung der Einzelpersonlichkeiten an. Katharina Stubenrauch (BSJ) wurde wieder als Vorsitzende gewählt. Stellv. Vorsitzender ist jetzt Thomas Bursian (KJR Bayreuth). Sein Vorgänger Michael Kießling hat sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Die Beisitzer*innen Lena Herrmannsdörfer (PFB Weltenbummler), Heike Leipold (KJR Lichtenfels), Andreas Weick (BDKJ) und Heiko Uhlig (SJR Bayreuth) wurden in ihrem Amt bestätigt. Thomas Thiem und
430 Dieter Sauer wurden erneut als Revisoren gewählt. Die Einzelpersonlichkeiten des Bezirksjugendrings Oberfranken wurden alle wiederberufen: Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Bezirksrat Sebastian Straubel, Bezirksrätin Dagmar Keis-Lechner, Gerhard Herrmannsdörfer (Ehem. Vorstandsmitglied und Bürgermeister von Emtmannsberg), Christian Porsch (Ehem. stellv. Vorsitzender und Bürgermeister von Speichersdorf)

435 Am 15.11. tagte die Herbst-Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberfranken im Jugendhaus Burg Feuerstein. Am Vorabend fand bereits ein Festakt zu 70 Jahren Bezirksjugendring Oberfranken statt. Dem Titel „70 Jahre Bezirksjugendring Oberfranken - gestern - heute - morgen“ folgend, erinnerte der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz, an die Entstehungsgeschichte der Jugendringe in Bayern. Wichtige Weggefährten der vergangenen
440 Jahrzehnte blickten auf besondere Herausforderungen und Erlebnisse zurück. Der Vorstand des Jugendrings sowie die geladenen Gäste wagten abschließend einen Blick in die Zukunft und befüllten gemeinsam eine Zeitkapsel.

Auf der Tagesordnung der Vollversammlung standen die Vorstellung und der Beschluss des Jahresprogramms 2026, der Beschluss des Nachtragshaushalts 2025 und des Haushaltsplans für 2026. Im Rahmen der Nachwahlen wurde Michael Schramm (Vorsitzender KJR Kulmbach) als weiteres Vorstandsmitglied in den Vorstand des Bezirksjugendrings gewählt. Bezirksrat
445 Dr. Andreas Zippel wurde von der Vollversammlung einstimmig als weitere Einzelpersonlichkeit berufen.

450 Am Ende der Veranstaltung wurden langjährige Delegierte und Weggefährten aus der Vollversammlung verabschiedet. Die Vorsitzende überreichte zum Dank an Stefan Krug (Regierung von Oberfranken), Hiltrud Plietsch und Fritz Walter (ehem. Delegierte der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund), Paul Hümmer (ehem. Delegierter der DGB-Jugend), Alexander

Müller (ehem. Vorsitzender SJR Coburg) und Michael Kießling (ehem. Stellv. Vorsitzender im Bezirksjugendring) die Medaille „Held:in der Jugendarbeit“.

455 Näheres zu den Vollversammlungen und Beschlüssen des Bezirksjugendrings Oberfranken findet sich auf der Homepage (bezjr-oberfranken.de).

Mitarbeit im Vorstand

460 Andreas Hoppe Weick wurde zur Frühjahrs-Vollversammlung 2023 als Beisitzer im Vorstand des Bezirksjugendrings Oberfranken gewählt und 2025 als solcher wiedergewählt. Er bringt die Interessen des BDKJ-Diözesanverbands verstärkt in die Arbeit des Bezirksjugendrings ein. Die Vorstandschaft traf sich zu regelmäßigen Sitzungen und einer Klausurtagung.

Bewertung und Ausblick

465 Die Beteiligung des BDKJ im Bezirksjugendring Oberfranken ist gewinnbringend und konstruktiv. Zukünftiger Schwerpunkt wird die Verbandsoffensive des Bezirksjugendrings-Vorstands sein, um eine stärkere Bindung der Verbände an den Bezirksjugendring Oberfranken zu ermöglichen.

B1 Erzbistum Bamberg

B1.0 Bistumsleitung

1.0.1 Kontakt zum Erzbischof / Bistumsleitung

470 Zuständigkeit

Gerd-Richard Neumeier

Die Bistumsleitung besteht seit März 2024 aus dem Erzbischof Herwig Gössl und weiteren elf Domkapitularen sowie der Ordinariatskonferenz mit seinen rund 23 Mitgliedern.

Im Berichtszeitraum

475 Die bekannten Bistumsprozesse der Haushaltssicherung 2035 und die Suche nach möglichen Einsparungen beschäftigen nach wie vor viele Bereiche im Ordinariat. Der Haushalt 2026 hat wiederum ein Defizit von mehreren Millionen € und wird im Frühjahr in der Haushaltssitzung des Diözesansteuerausschusses (höchstes Beschlussgremium im Erzbistum) beraten und hoffentlich beschlossen werden.

480 Ein pastoraler Prozess mit dem Titel: „Entscheiden und Handeln“ ist durch die Hauptabteilung I, Seelsorge, für das Erzbistum initiiert worden. Dabei geht es um die Fortschreibung der Seelsorgebereichskonzepte, die vor ca. 5 Jahren bei der Bildung der 35 Seelsorgebereiche als analytisches und konzeptionelles Dokument die Pastoral und ihre Schwerpunkte vor Ort verfasst wurden. Dies regelte früher ein diözesaner Pastoralplan, der Schwerpunkte und pastorale Orientierung der Ausrichtung der Seelsorge für die ganze Diözese „vorgab“. Die vielfältigen Herausforderungen der Pastoral in den Pfarreien/Seelsorgebereichen, die finanziell wachsenden Einschränkungen der Budgets, dem geringer werdenden Hauptberuflichen und den zu unterschiedlichen Gebieten (Stadt, Land, Diaspora) vor Ort sind jedoch der Grund

485 für die Aussetzung einer diözesanen Fortschreibung. Daher hat Erzbischof Gössl nun ein Dokument mit Orientierungspunkten zur Pastoral verfasst, die die Gremien vor Ort in den Seelsorgebereichen als Betrachtungsgrundlage dienen können, die eigenen Seelsorgebereichskonzepte zu evaluieren und fortzuschreiben. So soll auch die Synodalität gefördert werden und zudem den Seelsorgebereichen vor Ort die Möglichkeit gegeben werden, ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen, unter Berücksichtigung der Ressourcen und der Machbarkeit vor Ort.

495 Nach wie vor offen ist die Frage, wann die Bekanntgabe eines neuen Weihbischofs und Generalvikars erfolgen wird.

1.0.2 Heinrichsfest

Zuständigkeit

500 Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026), Gerd Richard Neumeier

Traditionell findet am zweiten Juli-Wochenende das Heinrichsfest statt. Dies ist das „Pfarrfest auf Diözesanebene“, welches den Bistumspatron besonders ehrt.

Im Berichtszeitraum

505 Der Hof der Jugend am Heinrichsfest stand in diesem Jahr unter dem Motto „Orte der Hoffnung“. Alle Beteiligten konnten mit schön gestalteten Schildern aufzeigen, warum sie ein Ort der Hoffnung sind, und es gab für die Kinder und Jugendlichen ein Kreuzworträtsel. Besonders gefreut hat es uns, dass dieses Jahr wieder sehr viele Vertreter*innen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit im Hof der Jugend mit ihren Ständen vor Ort und aktiv waren und wir so den Tag gemeinsam gestalten konnten.

510 Wir danken allen, die uns dabei unterstützt haben und vor Ort waren.

Bewertung und Ausblick

Das Jugendangebot des Festes ist eine gute Möglichkeit, um gemeinsam aufzutreten, die Inhalte und Schwerpunkte der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit zu zeigen und die Besucher*innen für die kirchliche Jugendarbeit zu begeistern.

515 Das Heinrichsfest 2026 findet am Wochenende vom 10.-12. Juli statt. Wir haben die Vorbereitungen bereits aufgenommen und planen, das Thema „Ehrenamtlichkeit“ in den Mittelpunkt zu stellen. Wir freuen uns, wenn sich auch in diesem Jahr wieder so viele Akteure mit verschiedenen Aktionen beteiligen.

1.0.3 Evangelische Jugend

520 Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

*Die ökumenische Jugendarbeit ist wichtig, so dass sich Akteur*innen beider konfessionellen Verbände kennenlernen, austauschen und ggf. gemeinsame Interessen beispielsweise in den Jugending einbringen.*

525 Im Berichtszeitraum

Die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend erfolgte insbesondere im Rahmen der Nacht der Lichter im Bamberger Dom am 14. November 2025.

530 Leider musste die Evangelische Jugend aus dem Arbeitskreis Ökumenisch unterwegs aufgrund personeller und struktureller Veränderungen aussteigen. Die vom AK organisierten und durchgeführten Taizéfahrten während der Pfingst- und Sommerferien konnten und werden nun nur noch in Verantwortung des Jugendamts der Erzdiözese stattfinden.

Bewertung und Ausblick

535 Die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend Oberfranken beschränkt sich aktuell auf ein Minimum, was insbesondere in Strukturprozessen innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Bayern zurückzuführen ist. Perspektivisch möchte der BDKJ zumindest ein Jahresgespräch mit den Verantwortlichen auf evangelischer Seite anstreben.

B1.1 Jugendamt der Erzdiözese

1.1.1 Jugendamtsleitung

Zuständigkeit

540 Andreas Hoppe Weick, Gerd Richard Neumeier

545 *Das Jugendamt der Erzdiözese (EJA) versteht sich als Dienstleister und Koordinator der kirchlichen Jugendarbeit und damit auch als Unterstützer für den BDKJ und die Kinder- und Jugendverbände. Durch die Personalunion des Diözesanjugendpfarrers als Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes und Jugendamtsleiter sind die Informationswege kurz. In regelmäßigen Abständen ergeben sich auch gemeinsame Gespräche (G7) des BDKJ-Diözesanvorstandes mit der (stellvertretenden) Jugendamtsleitung.*

Im Berichtszeitraum

550 Der Austausch zwischen Jugendamtsleitung und BDKJ-Diözesanvorstand fand regelmäßig statt. Die Inhalte orientierten sich an den anstehenden Themen der nahen Zukunft und Bereichen der Kooperation. Dieser Austausch ist ein wichtiger Baustein in der kooperativen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit.

Bewertung und Ausblick

Für das Jahr 2026 bleiben einige Themen bestehen. Neu wird jedoch für 2026/27 das gemeinsame Jubiläumsjahr 2027 von Jugendamt (90 Jahre) und BDKJ (80 Jahre) sein.

555 1.1.2 Jugendseelsorgekonferenz

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier

560 *Zur Jugendseelsorgekonferenz treffen sich regelmäßig einmal jährlich die Dekanatsjugendseelsorger*innen, die von der jeweiligen Regionalversammlung gewählt werden und die geistlichen Verbandsleitungen mit dem Diözesanjugendpfarrer, um sich über relevante und zukunftssträchtige Fragen der Jugendpastoral im Erzbistum Bamberg auszutauschen. Die Treffen werden meist durch die Referent*innen für Glaubensbildung vorbereitet. Außerdem nehmen weitere Referent*innen aus dem Jugendamt und ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes teil. Der eintägige Stammtisch der Jugendseelsorger*innen findet meist im Januar oder Februar, außer aktuelle Themen erfordern ein anderes Datum.*

565 Im Berichtszeitraum

570 Im Jahr 2025 war Inhalt der gemeinsamen Tagung die neuen Jugendstudien. Die Teilnehmer*innen bekamen durch die Referentin für Theologie und Spiritualität, Anja Baumer-Löw, eine fundierte Präsentation, der sich ein Austausch anschloss. Eine Zusammenstellung aller Studien in Form einer Arbeitshilfe wurde am Ende der Tagung mitgegeben.

Bewertung und Ausblick

Im Jahr 2026 wird die Tagung im Sommer nach der Veröffentlichung des Jugendplans stattfinden.

1.1.3 Steuerungsgruppe Jugendplan

575 Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 12/2025), Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

Die Steuerungsgruppe zur Fortschreibung des Jugendplans hat sich am 7. Februar 2025 konstituiert. Sie besteht aus folgenden Mitgliedern:

- 580
- Sonja Biller (BDKJ - bis 01/2026)
 - Katharina Fischer (MAV)
 - Anja Hoch (Referat Projektarbeit und Grundsatzfragen)
 - Andreas Hoppe Weick (BDKJ)
 - Gerd Richard Neumeier (Diözesanjugendpfarrer)
- 585
- Björn Scharf (Jugendamtsleitung)
 - Ramona Schreiner (Referat Projektarbeit und Grundsatzfragen)

In entscheidenden Phasen der Fortschreibung wurde Wolfgang Eichler (HA I - Seelsorge) eingeladen. In zahlreichen Treffen und intensiven Schreibphasen wurden Überlegungen zu Struktur und Inhalt des Jugendplans erarbeitet und ein erster Entwurf erstellt.

590 Am 30. Oktober 2025 hatten hauptberufliche Mitarbeiter*innen in der Jugendpastoral sowie aus der Hauptabteilung Seelsorge die Möglichkeit Eingaben zum Jugendplan zu machen. Die ehrenamtlichen Mandatsträger*innen des BDKJ konnten ihre Punkte im Rahmen der Diözesanversammlung II/2025 einbringen. Auf Grundlage der Rückmeldungen wurde ein zweiter Entwurf entwickelt, der nun zunächst an den Erzbischof versandt wurde.

595

Bewertung und Ausblick

600 Am 13.2.26 waren die Jugendamtsleitung bei Erzbischof Gössl, um mit ihm die wesentlichen Änderungen und wichtigen Marker des künftigen Jugendplans bereits vorab zu besprechen. Anschließend wird er einer Endredaktion unterzogen und in die Ordinariatskonferenz eingebracht und beraten. Ziel bleibt es, das der Jugendplan zum „Sonntag der Jugend“ am 26. Juli 2026 durch Erzbischof Gössl feierlich in Kraft gesetzt wird.

1.1.4 Arbeitsfeldspezifische Tagung der Fachstellen

Zuständigkeit:

Sonja Biller (bis 01/2026), Andreas Hoppe Weick (ab 01/2026)

605 *In der Arbeitsfeldspezifischen Tagung der Fachstellen treffen sich zweimal im Jahr Bildungsreferent*innen der Fachstellen und tauschen sich über aktuelle Themen aus und beraten sich kollegial.*

Im Berichtszeitraum

610 Die Arbeitsfeldspezifische Tagung (AST) der Fachstellen hat im Juli stattgefunden. Hier waren wir zu einer Einheit am Nachmittag zu den Themenfeldern Prävention sexualisierter Gewalt und Institutionelles Schutzkonzept, sowie im Anschluss zur Ergebnissicherung der Tagung gemeinsam mit der Jugendamtsleitung eingeladen und vor Ort.

Bewertung und Ausblick

615 Wir bewerten es als sehr sinnvoll, bei den arbeitsfeldspezifischen Tagungen dabei zu sein, um in den Austausch mit den Referent*innen der Fachstellen zu kommen. Die nächste AST der Fachstellen findet am 16. Juni 2026 statt.

Arbeitsfeldspezifische Tagung der Verbände

Zuständigkeit

Andreas Weick (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

620 *Bei der arbeitsfeldspezifischen Tagung der Verbände treffen sich die Referent*innen der Jugendverbände zur kollegialen Beratung und zum Austausch untereinander und mit der Jugendamtsleitung.*

Im Berichtszeitraum

625 Die Arbeitsfeldspezifische Tagung (AST) der Verbandsreferent*innen fand am 9. April 2025 statt. Hauptthema war die Stärkung und Wertschätzung des Ehrenamts, dazu wurde eine methodische Einheit „Zauberhaftes Ehrenamt“ durchgeführt, bei denen man sich anhand von Best Practice-Beispielen relevante Elemente identifiziert hat, die für gelingende Veranstaltungen notwendig sind. Im Anschluss trat man in den Austausch mit der Jugendamtsleitung und diskutierte unter anderem das Thema Notfallmanagement. Am 10. November 2025 fand außerdem eine digitale Austauschrunde der Verbandsreferent*innen statt.

Bewertung und Ausblick

635 Wir bewerten es als sehr sinnvoll, bei den arbeitsfeldspezifischen Tagungen dabei zu sein, um in den Austausch mit den Referent*innen der Jugendverbände zu kommen. Wir freuen uns auf die Einladung auch im Jahr 2026. Die nächste AST der Verbände findet am 15. April 2026 statt.

1.1.5 Steuerungsgruppe Interne Tagungen

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

640 *In der Steuerungsgruppe Interne Tagungen werden die Termine und Themen der Hauptberuflichentagung (HBT) und der Internen Fortbildung (IF) des Jugendamts der Erzdiözese besprochen. Der BDKJ beteiligt sich gern daran, Themen, die die Jugendverbände bewegen, hier einzubringen.*

Im Berichtszeitraum

645 Mitglieder:

- Anja Hoch (Referat Einarbeitung und Fortbildung)
- Andreas Hoppe Weick (BDKJ-Diözesanvorstand)
- Björn Scharf (Stellvertretende Jugendamtsleitung)
- Ein Mitglied der Mitarbeiter*innenvertretung

650 Die Interne Fortbildung fand am 1./2. Juli zum Thema „Demokratie leben in der Jugendarbeit“ statt. Als Referent*innen konnten Sebastian Seng und Lea Winterscheid von IDA e. V. gewonnen werden.

Bewertung und Ausblick

655 Die nächsten Termine für die internen Tagungen sind 2./3. März 2026 (HBT) und 15./16. Juli 2026 (IF).

1.1.6 Bewerbungs- und Schwerpunktgespräche

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier und der*die jeweils Zuständige aus dem Diözesanvorstand

660 *Mit dem Jugendamt besteht die Vereinbarung, dass an den Bewerbungsgesprächen für die Bildungsreferent*innen in den Fachstellen, die jeweils Zuständigen des Diözesanvorstandes teilnehmen. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind relativ viele Stellen befristet besetzt. Dies kommt aufgrund von Elternzeitvertretungen bzw. Sonderurlaub oder befristete Abordnungen der eigentlichen Stelleninhaber*innen zustande und lässt sich nur schwer vermeiden.*

665 Im Berichtszeitraum

Der BDKJ-Diözesanvorstand war bei diversen Bewerbungsgesprächen für die Referent*innen der Fachstellen, sowie bei den Referaten FSJ/BFD beteiligt. Normalerweise übernimmt das die Person, die auch für den jeweiligen Regionalverband zuständig ist

Bewertung und Ausblick

670 Wir sind dankbar für die Möglichkeit, in den Bewerbungsgesprächen beteiligt zu werden, um die Perspektive der Jugend(verbands)arbeit mit in die Personalauswahl einfließen lassen zu können. Erfreulicherweise sind aktuell viele Stellen mit jungen und motivierten Referent*innen neu besetzt. Daher gehen wir davon aus, dass im kommenden Jahr wenig Personalwechsel anstehen.

675

1.1.7 Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Andreas Hoppe Weick (ab 02/2026)

680 *Im Jahr 2008 wurde auf Initiative des BDKJ-Diözesanvorstandes und der Leitung des Jugendamtes eine Fachgruppe Umwelt eingerichtet. Thematischer Rahmen sind die Positionen und Zielsetzungen des Jugendplanschwerpunktes 4.2.9 „Schöpfungsverantwortung, Globalisierung und weltweite Gerechtigkeit“, die Umweltleitlinien des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg und die Leitlinien zur Nachhaltigkeit für das Erzbistum Bamberg.*

685 *Die Mitglieder der Fachgruppe wollen Impulsgeber*innen und Berater*innen sein für die Jugend(verbands)arbeit im Erzbistum. Sie wollen ein nachhaltiges Bewusstsein für unsere Verantwortung für die Schöpfung stärken und die Umweltbilanz in allen Arbeitsbereichen effektiv verbessern.*

Die Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit bietet dabei konkret:

- jährlich thematisch wechselnde umweltpädagogische Studientage
- 690 • Newsletter über aktuelle Produkte, Literatur, Methoden und Hintergrundinformationen vier Mal im Jahr
- Erarbeitung von Arbeitshilfen zum Beispiel:
 - Checkliste für umweltfreundliche Veranstaltungen
 - Arbeitshilfe für Gruppenleiter*innen-Ausbildungen
 - 695 ○ Impulse an und für die Leitung (bspw. faire Mobilfunkanbieter)
 - Ausleihmöglichkeiten von Büchern und Bereitstellung von Methoden und Materialien

Im Berichtszeitraum

Aktuell ist die Fachgruppe folgendermaßen besetzt:

- 700 • Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband - bis Januar 2026)
- Katharina Fischer (Fachstelle Bamberg/KLJB)
- Andreas Hoppe Weick (BDKJ-Diözesanverband - ab Februar 2026)
- Ramona Schreiner (Referat Projektarbeit und Grundsatzfragen/Fachstelle Bamberg)
- Eva Maria Steiner (Fachstelle Fürth)
- 705 • Daniela Stöcker-Dollinger (Fachstelle Bayreuth/KLJB)
- Beate Stutzmann (Fachstelle Bamberg)
- Christine Taistra (Fachstelle Lauf)
- Sebastian Zink (Umweltreferent)

710 Neben der regelmäßigen Arbeit am Newsletter und dem Austausch zu aktuellen Themen konnte beispielsweise am 14.05.2025 der Studientag der Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit zum Thema „NABBA - Kommunikationsspiel“ stattfinden. Außerdem arbeitete die Fachgruppe im letzten Jahr unter anderem an der Überarbeitung der Schöpfungsleitlinien und an einem Einarbeitungsmodul „Schöpfungsverantwortung“ für neue Mitarbeiter*innen.

715



Bewertung und Ausblick

720 Die Mitarbeit und der Austausch in der Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit ist für den BDKJ stets lohnend, da wir einerseits Themen des BDKJ mit einbringen, andererseits auch von dem Wissen der Fachgruppe zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit profitieren können.

Die Informationen (Newsletter) der Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit leiten wir gerne weiterhin an alle Mandatsträger*innen in unseren Strukturen weiter.

725 Nachdem in den letzten Newslettern die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“ - SDGs) im Fokus standen, wird zukünftig der Blick auf die „Inner Development Goals“ (IDGs) gesetzt.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei den Mitgliedern der Fachgruppe Umwelt und Nachhaltigkeit für die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren Austausch in der Fachgruppe.

1.1.8 Fachgruppe Digitale Jugendarbeit

730 Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

735 *Die Fachgruppe Digitale Jugendarbeit wurde auf Initiative von Bildungsreferent*innen der Fachstellen für katholische Kinder- und Jugendarbeit ins Leben gerufen. Inhaltlich setzt sie sich mit unterschiedlichen Tools / Soft- und Hardware und Möglichkeiten der digitalen Jugendarbeit auseinander.*

Mitglieder:

- Sophie Brand (BDKJ-Diözesanverband ab 02/2026)
- Julian Heinze (Fachstelle Hof)
- Andreas Hoppe Weick (BDKJ-Diözesanverband bis 01/2026)
- 740 • Stephen Porzel (Referat Schulnahe Jugendarbeit)
- Sophie Will (BDKJ-Referentin Nürnberg)
- Jennifer Winterhalder (Fachstelle Erlangen)
- Gerd Richard Neumeier (Jugendamtsleitung)

Im Berichtszeitraum

745 Im Jahr 2025 fanden mehrere Treffen der Fachgruppe Digitale Jugendarbeit statt. Dabei ging es unter anderem um das Thema KI, die KI-Richtlinien für das Erzbischöfliche Ordinariat sowie die Redaktion und Erstellung eines Handbuchs für Mitarbeiter*innen „Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsalltag - einfach erklärt“.

Bewertung und Ausblick

750 Die Mitarbeit und der Austausch in der Fachgruppe Digitale Jugendarbeit ist für den BDKJ stets lohnend, da wir einerseits Themen des BDKJ mit einbringen, andererseits auch von dem Wissen der Fachgruppe zum Thema Digitalität in der Jugendarbeit profitieren können.

755 Wir bedanken uns hiermit herzlich bei den Mitgliedern der Fachgruppe Digitale Jugendarbeit für die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren Austausch.

1.1.9 Fachgruppe Engagementförderung

Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Sophie Brand (ab 02/2026)

760 *Im Nachgang der IF 2024 des Jugendamtes der Erzdiözese wurde beschlossen eine Fachgruppe auf zwei Jahre befristet einzusetzen.*

Die Fachgruppe soll, in Abstimmung mit der Leitung des Jugendamtes, die Entwicklung einer offenen und entgegenkommenden Kultur & niedrighschwelligigen Struktur für freiwilliges Engagement im Jugendamt und der Jugend(verbands)arbeit vorantreiben und begleiten.

Aufgabenfelder dieser Fachgruppe sind:

- 765
- *Rahmenkonzept und Handbuch*
 - *Prüfung und ggf. Überarbeitung des bestehenden Rahmenkonzepts*
 - *Erweiterung zu einem Handbuch für den Umgang mit freiwillig Engagierten*
 - *Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen*
 - *Entwicklung von Angeboten und Modulen zur Qualifizierung freiwillig Engagierter*
 - *Organisation und Begleitung von Projekten zur Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung und spirituellen Entwicklung*
 - *Entwicklung von Ideen und Plattformen zur Information, Vernetzung und Austausch*
- 770
- 775
- *Strategie und Kampagne zur Engagementförderung*
 - *Entwicklung einer Kampagnenstrategie zur Förderung des Engagements in der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit*
 - *Aufbau von Kooperationen zur Anwerbung von freiwillig Engagierter*
 - *Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und Initiierung neuer Öffentlichkeitsaktionen*
 - *Entwicklung eines mobilen Infostands für Jugend(verbands)arbeit*
 - *Impulsgeber*innen und Multiplikator*innen für weitere Anregungen und Projektideen im Feld der Engagementförderung*
- 780

785 *Mitglieder einer Fachgruppe sind Mitarbeiter*innen des EJA. In jeder Fachgruppe kann ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes mitarbeiten.*

Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- Carolin Bittner (Schulnahe Jugendarbeit)
- Nicki Freund (Fachstelle Erlangen)
- 790 • Anja Hoch (Grundsatzfragen & Projektarbeit)
- Olli Lehmann (DPSG)
- Katharina Niedens (BDKJ-Diözesanvorstand)
- Judi Reichert (PSG)
- Sandra Schmittlutz (FSJ/BFD)

795 Im Berichtszeitraum hat sich die Fachgruppe zweimal getroffen, um die Grundlagen für die Zusammenarbeit zu schaffen. Dabei wurden die Art und Weise der Zusammenarbeit festgelegt sowie Ziele, des Weiteren wurden erste Aufgaben innerhalb der Gruppe verteilt.

Bewertung und Ausblick

800 Als BDKJ-Diözesanvorstand sehen wir unsere Rolle in dieser Fachgruppe vor allem in der Begleitung und Mitarbeit, sowie darin, unsere Expertise aus ehrenamtlicher Perspektive aktiv einzubringen. Wir möchten damit dazu beitragen, dass die Arbeit der Fachgruppe nah an den Bedürfnissen der Ehrenamtlichen gestaltet wird und die Perspektiven der Jugend- und Regionalverbände nochmal expliziter eingebracht werden.

805 Die Fachgruppe, deren Arbeit auf zwei Jahre angelegt ist, hat ihre Arbeit mittlerweile beendet und vollzieht derzeit die Endredaktion der Arbeitsergebnisse Konkrete Inhalte sind uns noch nicht bekannt. Diese Situation ist für uns als BDKJ noch nicht ausreichend, wir sehen für unsere Bereiche weiteren Handlungsbedarf. Daher soll das Thema entsprechend des Antrags aus der DV I/2025 weiter bearbeitet werden. Der Auftakt der Arbeit soll noch vor der DV I/2026 geschehen.

810

1.1.10 AG Institutionelles Schutzkonzept des Jugendamtes

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

Mitglieder:

- 815
- Tobias Bienert (Referate | Ministrant*innenpastoral)
 - Sonja Biller (BDKJ und Jugendverbände | BDKJ-Diözesanverband)
 - Michael Reisbeck (Präventionsbeauftragter)
 - Christine Taistra (Fachstellen | Fachstelle im Dekanat Nürnberg Nord - Büro Lauf)

820 Die AG ISK des Jugendamtes der Erzdiözese erarbeitet ein Mantelkonzept für das Jugendamt der Erzdiözese.

Im Berichtszeitraum

Die Arbeit der AG ist abgeschlossen und das Mantelkonzept kann nun von der Jugendamtsleitung in Kraft gesetzt werden.

Bewertung und Ausblick

825 Die Arbeit in der AG war in den letzten Jahren grundsätzlich gewinnbringend für den Austausch und die konzeptionelle Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes. Wir danken allen Mitgliedern der AG für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

1.1.11 AK Ökumenisch unterwegs / Taizéfahrten

Zuständigkeit

830 Andreas Hoppe Weick (bis 01/2026)

Mitglieder:

- Robin Forster (Fachstelle Fürth)
 - Andreas Hoppe Weick (BDKJ-Diözesanverband Bamberg)
 - Manuela Rietz (Kolpingjugend)
- 835
- Eva-Maria Steiner (Fachstelle Fürth)
 - Beate Stutzmann (Fachstelle Forchheim)
 - Katharina Ulrich (Fachstelle Bamberg)

Im Berichtszeitraum

840 In seiner Sitzung am 12. Februar 2025 hat die Seite der Evangelischen Jugend beschlossen, die aktive Mitarbeit im AK Ökumenisch unterwegs zu beenden. Grund dafür sind Umstrukturierungsprozesse in der Evangelischen Landeskirche und damit einhergehend knapper werdende Ressourcen. Damit wurde der AK Ökumenisch unterwegs aufgelöst, die Marke „Ökumenisch unterwegs“ soll jedoch auch ohne Beteiligung der EJ beibehalten werden und Taizéfahrten damit beworben werden. Die Taizéfahrten in den Pfingst- und Sommerferien wurden weiterhin angeboten.

845

Bewertung und Ausblick

850 Aufgrund der Priorisierung von Arbeitsfeldern hat der BDKJ-Diözesanvorstand beschlossen, aus der Gruppe auszusteigen. Die Taizéfahrten werden von engagierten Kolleg*innen des Jugendamts der Erzdiözese organisiert und das funktioniert gut. In den letzten Jahren konnte Andreas Hoppe Weick aus terminlichen Gründen nicht an den Fahrten nach Taizé teilnehmen.

1.1.12 OPUS-Rollout/Datenschutzrichtlinien

Zuständigkeit

855 Sonja Biller (bis 01/2026), Gerd Richard Neumeier, Andreas Hoppe Weick (ab 02/2026)

Im Berichtszeitraum

Seit Juni 2024 hat uns das Thema des OPUS-Rollouts beschäftigt. Anlass dafür war eine bedarfsorientierte Aktualisierung der Hard- und Software, ein vernetztes Arbeiten im Erzbistum, sowie die Verbesserung der IT-Sicherheit.

860 Es fanden mehrere Sitzungen zur Besprechung der Umstellung statt. Beteiligt an diesem Prozess war die IT-Abteilung des Erzbistums, das Beratungsunternehmen KPMG, die Jugendamtsleitung sowie die MAV des EJA, der BDKJ-Diözesanvorstand, sowie Administrator24.

865 Nach einer langen Beratung kam im März 2025 die Nachricht von Ordinariatsrätin Schmitt, dass sich der Lenkungsausschuss des Projektes Organisationsentwicklung IT in der Sitzung vom 06.03.2025 mit der Thematik OPUS-Rollout im Erzbischöflichen Jugendamt befasst hat und die Mitglieder des Lenkungsausschusses beschlossen haben, dass das OPUS-Rollout im EJA bis auf weiteres ausgesetzt wird.

Bewertung und Ausblick

870 Wir danken den Prozessbeteiligten für die intensive Auseinandersetzung und die gute Beratung.

Was als Aufgabe für den BDKJ übrigbleibt, ist die Sicherstellung des Datenschutzes. Hier bedarf es noch der Erarbeitung von Datenschutzrichtlinien für die Vorstände der Regional- und Jugendverbände.

1.1.13 Notfallmanagement

875 Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

880 *Innerhalb des Jugendamtes der Erzdiözese wurde ein Notfallmanagement entwickelt, welches seit 2014 für Veranstaltungen je nach Einordnung der Gefahrenstufe angewendet werden muss. Für die Mitarbeitenden des EJA ist die Umsetzung verpflichtend. Die Verbände können selbst entscheiden, inwieweit ein Notfallmanagement verwendet wird. Für Veranstaltungen ist es in jedem Fall sinnvoll und unterstützend, ein Notfallmanagement anzuwenden.*

Im Berichtszeitraum

885 Aktuell befindet sich das Konzept des Notfallmanagements in der Überarbeitung. Auf Grund der vielen Prozesse in den letzten Jahren, ist die Überarbeitung jedoch in den Hintergrund gerückt.

Bewertung und Ausblick

890 Aktuell liegt Seitens des Jugendamtes die Weiterarbeit an diesem Thema beim Referat Projektarbeit und Grundsatzfragen. Wir wissen um die Bedeutung dieses Konzeptes für die Jugendverbände und sind als BDKJ-Diözesanvorstand natürlich weiterhin bereit, in diesem Bereich weiterzudenken und die Bedarfe der Ehrenamtlichen einzubringen.

B1.2 Diözesanrat

Zuständigkeit

895 Andreas Hoppe Weick

*Der Diözesanrat ist das vom Erzbischof anerkannte Organ im Sinne des Konzilsdekrets über das Apostolat der Laien (Nr. 26) zur Koordinierung der Kräfte des Laienapostolats und zur Förderung der apostolischen Tätigkeit im Erzbistum Bamberg. Damit ist der Diözesanrat der Zusammenschluss von Vertreter*innen der Seelsorgebereichsräte und der katholischen Verbände, sowie von weiteren Persönlichkeiten aus Kirche, Gesellschaft und Institutionen des Laienapostolats im Bereich der Erzdiözese Bamberg.*

900

Die Legislaturperiode des Diözesanrates beträgt vier Jahre und ist abhängig von der Wahl der Pfarrgemeinderäte. Beschlüsse fassen die Mitglieder in eigener Verantwortung. In den Vollversammlungen, die zweimal im Jahr (einmal eintägig und einmal zweitägig) stattfinden, ist laut Satzung sowohl der BDKJ-Diözesanverband als auch die Jugendverbände des BDKJ-Diözesanverbandes, sowie alle weiteren Diözesanverbände vertreten. Nach dem Ausscheiden von Eva Russwurm aus dem BDKJ-Diözesanvorstand im Frühjahr 2024 übernimmt Andreas Weick die Vertretung des BDKJ. Eva bleibt weiterhin stellvertretende Vorsitzende des Diözesanrats.

905

910 1.2.1 Vollversammlung

Im Berichtszeitraum

Die Frühjahrsvollversammlung fand am 14./15. März 2025 in Vierzehnheiligen unter dem Motto „Kirche weltweit - voneinander lernen“ statt. Zu Gast war eine Delegation des Diözesanrats der Partnerdiözese Thiès im Senegal, die ihre Arbeit vorstellten und in den Austausch mit Blick auf die Strukturen im Erzbistum Bamberg gingen.

915

Die Herbstvollversammlung fand am 18. Oktober 2025 in Michelfeld unter dem Motto „Kirche ist politisch?! Wie politisch darf/soll Kirche sein?“. Leider war Andreas Hoppe Weick kurzfristig verhindert. Es wurden in Kleingruppen Grundsatzthesen zu den Themen Klimapolitik, Engagement von Christinnen und Christen in der Kommunalpolitik (Umgang mit der AfD), Asylpolitik und Soziale Entwicklungen (Armut/Rente/Krankensystem) entwickelt. Im Austausch mit Generalvikar Georg Kestel wurde über den Bistumsprozess „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche der Zukunft“ sowie über das Thema Synodale Gremien gesprochen.

920

Bewertung und Ausblick

Die Beteiligung des BDKJ und seiner Jugendverbände in der Vollversammlung des Diözesanrats ist äußerst wichtig, um im höchsten Laiengremium der Diözese die Perspektive der Jugend einzubringen. Hier besteht die Chance, inhaltliche Impulse zu setzen und diözesanweit Themen, die im Interesse junger Menschen sind, breit zu platzieren. Mit Blick auf die Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026 und die Neukonstitution des Diözesanrats an der Herbst-Vollversammlung 2026 werden wir eine Strategie erarbeiten, wo eine direkte Beteiligung des BDKJ in den Strukturen des Diözesanrats sinnvoll ist.

930

1.2.2 DSA Pastorale Entwicklung

Der Diözesansachausschuss Pastorale Entwicklungen beschäftigt sich mit der Frage, wie Seelsorge in Zukunft gelingen kann. Welche Organisationsstrukturen braucht es in den Pfarreien und Seelsorgebereichen? Wie können Ehrenamtliche in liturgische und pastorale Aufgaben besser eingebunden werden? Wie können sogenannte "Fernstehende" angesprochen werden?

935

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

940 Auch im vergangenen Jahr beschäftigte das Thema Förderung und Akquise von Ehrenamtlichen in den Pfarreien und Seelsorgebereichen den DAS Pastorale Entwicklung. Gleichzeitig sind durch die initiierte Gebäudestrategie des Erzbistums Bamberg neue Herausforderungen und Fragestellungen für die Seelsorgebereiche im Fokus.

Bewertung und Ausblick

945 Mit dem Bistumsprozess „Entscheiden und Handeln“ und den im Januar 2026 veröffentlichten Pastoralen Orientierungen des Erzbischofs stehen wichtige Aufgaben der Pastoralen Entwicklung in den Seelsorgebereichen bevor. Gerade mit Blick auf die Zukunft von Gebäuden und damit auch Räumlichkeiten für die Jugendarbeit, ist die Vernetzung im Diözesansachausschuss Pastorale Entwicklung von wichtiger Bedeutung für den BDKJ. In der Neukonstituierung des Diözesanrats im Herbst 2026 wird sich herausstellen, ob und in welcher Form dieser Sachausschuss (wieder) bestehen wird.

1.2.3 DSA Ökumene

955 *Der Diözesansachausschuss Ökumene trifft sich regelmäßig, um aktuelle Anliegen zu erfahren und zu sammeln, aber auch um Vorschläge zur (besseren) Zusammenarbeit zur Verfügung zu stellen. Ziele sind der Informationsaustausch zum Thema Ökumene, das Mut machen zur Ökumene sowie die Teilnahme an Veranstaltungen, z. B. Katholikentagen oder Evangelische Kirchentagen.*

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

960 Im Berichtszeitraum

965 Der BDKJ wird hauptsächlich durch Hannah Beßler im Diözesansachausschuss Ökumene vertreten. Seit Juli 2023 wird ein Newsletter herausgegeben, in welchem auch Jugendveranstaltungen, beispielsweise die Nacht der Lichter oder die Taizéfahrten beworben werden können. Zum Newsletter kann man sich online anmelden: dioezesanrat-bamberg.de/wir-ueber-uns/sachausschuesse/oekumene

Bewertung und Ausblick

Für den Informationsaustausch und -weitergabe ist die Beteiligung des BDKJ am DSA Ökumene hilfreich. Hannah Beßler steht dafür regelmäßig mit dem Diözesanvorstand im Kontakt. Vielen Dank für die wertvolle Arbeit!

970

B1.3 Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein

Zuständigkeit

Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Kathrin Schmitt (ab 10/2025), Gerd Richard Neumeier

975 *Der Stiftungsrat ist in der Satzung der Stiftung „Jugendhaus Burg Feuerstein der Erzdiözese Bamberg“ verankert und besteht aus sieben Personen. Mitglieder des Stiftungsrates sind der Diözesanjugendpfarrer als Vorsitzender, der Vorsitzende des Diözesanjugendwerks als stellvertretender Vorsitzender, der Seelsorger des Jugendhauses Burg Feuerstein, ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes, ein wirtschaftlicher Berater und weitere bestellte Mitglieder. Die Stiftung stellt Mitarbeitende an, die sich um den Betrieb und die Reservierungen des Jugendhauses kümmern. Dazu wurde ein Stellenplan beschlossen und umgesetzt.*

980 *Aufgaben des Stiftungsrates sind es, Gelder und Personal des Jugendhauses zu verwalten und den Haushalt jährlich neu zu beschließen.*

Mitglieder

- 985
- Gerd Richard Neumeier (1. Vorsitzender als Diözesanjugendpfarrer)
 - Anton Schwarzmann (2. Vorsitzender als 1. Vorsitzender des DJW)
 - Burkhard Farrenkopf (Seelsorger)
 - Wolfgang Mevenkamp (wirtschaftlicher Berater - vom Erzbischof bestellt)
 - Birgit Metz-Dorsch (gewählt vom DJW)
- 990
- Annette Krautheim-Schneider (vom Erzbischof bestellt)
 - Jonathan Schwemmer (BDKJ-Diözesanvorstand - bis 09/2025)
 - Kathrin Schmitt (BDKJ-Diözesanvorstand - ab 10/2025)

Im Berichtszeitraum

Die Burg Feuerstein hat sich Im Haushaltsjahr 2025 weiterhin konsolidiert und einen positiven Haushaltsabschluss zu erwarten.

- 995
- Aufgrund der hohen Auslastung der Burg und der hohen Überstunden der Pädagogen, konnte die Ordinariatskonferenz überzeugt werden, eine weitere 100% Stelle für die Pädagogik (trotz Einsparungen) freizugeben.

- 1000
- Herausforderung ist der Umbau des Verwaltungstraktes und der Einschränkungen durch die Reduzierung der Gruppenräume durch die Nutzung als Büroräume. Der Umbau wird im Jahr 2026 andauern.

Die Schulküche konnte eingeweiht werden. Hier können Klassen ihr Wissen zu regionalen Lebensmitteln vertiefen und mit Blick auf Alltagskompetenzen verarbeiten.

Bewertung und Ausblick

- 1005
- Die Vertretung im Stiftungsrat des größten Jugendhauses der Erzdiözese erachten wir als wichtig, denn wir wollen weiterhin an den Beratungen rund um das Jugendhaus beteiligt werden.

B2 BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Struktur)

B2.0 Diözesanversammlung

Zuständigkeit

1010 Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

Die Diözesanversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ des Diözesanverbandes. Zu ihren Aufgaben gehören die Beschlussfassung über die Diözesanordnung, die Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Jugendverbänden in der Erzdiözese, die Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsamen Richtlinien und Vorhaben, die Beschlussfassung über die Gründung eigener Einrichtungen, die Wahl des Diözesanvorstandes, die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts, die Wahl der Mitglieder des Rechts- und Vermögensträgers, die Übertragung von Aufgaben an einen Jugendverband, soweit in einer weiteren Gliederung nur ein solcher existiert, die Beschlussfassung über die Aufnahme von Jugendverbänden in der Region, soweit kein Regionalverband existiert, die Beschlussfassung über den Widerspruch gegen die Verweigerung der Aufnahme eines Jugendverbandes in einen Regionalverband, die Vorbereitung von Anträgen an die Hauptversammlung des Bundesverbandes des BDKJ, die Vorbereitung von Anträgen an den Diözesanrat der Katholiken, die Vorbereitung von Anträgen an die Landesversammlung des BDKJ Bayern, die Einrichtung von Ausschüssen zur Begleitung besonderer Aufgaben, die Entgegennahme des Berichts des Rechts- und Vermögensträgers, die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Diözesanverbandes, die Wahl eines Wahlausschusses, die Wahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder der Stiftung „Option für die Jugend“ und die Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsamen Aufgaben der Vertretung und der Mitarbeit des BDKJ auf den Gebieten der kirchlichen Jugendarbeit, der Jugendhilfe und der Jugendpolitik. Die Diözesanversammlung wird vom Diözesanvorstand schriftlich oder per E-Mail einberufen und geleitet. Sie tagt mindestens zweimal jährlich.

2.0.1 Diözesanversammlung I/2025

1035 Die Diözesanversammlung I/2025 fand vom 4.-6. April 2025 auf Burg Feuerstein statt. Samstagabend waren die Mitglieder des Bundestages Lisa Badum, Andreas Schwarz und Thomas Silberhorn zu Gast. Gemeinsam diskutierten die Mandatsträger*innen mit ihnen unter anderem zu den Themen militärische Sicherheit, das Erstarken der AfD, Demokratieförderung und ehrenamtliches Engagement.

Des Weiteren beschäftigte sich die Versammlung mit dem Rechenschaftsbericht und dem Jugendplan.

1040 Wir freuen uns sehr Kathrin Schmitt in unseren Reihen des Diözesanvorstandes begrüßen zu dürfen und über die Wiederwahl von Gerd Richard Neumeier als Diözesanjugendpfarrer. Außerdem freuen wir uns, dass viele freie Stellen in unseren Sachausschüssen und Gremien besetzt werden konnten und danken allen Gewählten für ihr Engagement.

Außerdem wurden sieben Anträge beraten und beschlossen:

- 1045
- In Antrag Nummer 1 wurden die Termine für die BDKJ-Diözesanversammlungen 2027 festgelegt. Die Diözesanversammlung I/2027 findet vom 05.-07.03.2027 und die Diözesanversammlung II/2027 am 20.11.2027 statt.
 - In Antrag Nummer 2 wurde die zukünftige Finanzierung der BDKJ-Diözesanversammlungen beschlossen. Der Teilnehmendenbeitrag wird von 5€ pro Tag und Teilnehmenden auf 15€ pro Tag und Teilnehmenden angehoben.
- 1050
- In Antrag Nummer 3 wurde eine Berlinfahrt für den Herbst 2025 beschlossen. Das Programm soll den Besuch des Bundestags, Gesprächsrunden mit Abgeordneten sowie ein weiteres entsprechendes Rahmenprogramm beinhalten, das gemeinsam mit dem Sachausschuss Politische Bildung erarbeitet wird.

- 1055
- Initiativantrag 1 wurde von Mitgliedern der BDKJ-Regionalvorstände Hof-Kulmbach, Erlangen, Bayreuth und Kronach-Teuschnitz eingebracht. Sie fordern den Diözesanvorstand auf zu prüfen, den Rechenschaftsbericht zusätzlich zur schriftlichen Form in einer auditiven Form anbieten zu können.
- 1060
- Initiativantrag 2 wurde von Sophie Kölsch im Namen der DPSG eingebracht. Er beinhaltet die Gründung einer Arbeitsgruppe Engagementförderung und soll unter anderem Maßnahmen zur Förderung von Anerkennung und Wertschätzung und zur Stärkung der Versammlungskultur entwickeln.
- 1065
- Satzungsänderungsantrag 1 bildet das Institutionelle Schutzkonzept in der Satzung ab. Der BDKJ verpflichtet sich zur Einhaltung des Institutionellen Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt des BDKJ-Diözesanverbandes Bamberg in der jeweils geltenden Fassung.
 - Satzungsänderungsantrag 2 ändert die Antragsfrist der RVK und JVK. Anträge an die Diözesankonferenz der Regionalverbände und die Diözesankonferenz der Jugendverbände sind bis eine Woche vor der Konferenz beim RVK-Präsidium bzw. JVK-Präsidium schriftlich einzureichen.
- 1070

2.0.2 Diözesanversammlung II/2025

Die Diözesanversammlung II/2025 fand vom 22.-23 November 2025 auf Burg Feuerstein statt. Die Versammlung beschäftigte sich unter anderem mit dem Jugendplan. Außerdem wurden am Samstagabend Kadda und Sonja aus dem BDKJ-Diözesanvorstand verabschiedet.

1075

Wir freuen uns sehr, Sophie Brand und Felix Martel in unseren Reihen des Diözesanvorstandes begrüßen zu dürfen und über die Wiederwahl von Andreas Hoppe Weick. Wir freuen uns, dass viele freie Stellen in unseren Sachausschüssen und Gremien besetzt werden konnten und danken allen Gewählten für ihr Engagement.

Außerdem wurden fünf Anträge beraten und beschlossen:

- 1080
- Antrag Nummer 1 beschließt, dass vom 08.-09. Mai 2027 im Erzbistum Bamberg wieder das InSpirit stattfinden soll. Das InSpirit ist das spirituelle Jugendfestival des BDKJ-Diözesanverband Bamberg und seiner Jugendverbände für junge Menschen unterschiedlichen Alters. Dieses Festival bietet eine einladende und inspirierende Plattform, um Spiritualität (neu) zu erleben, Gemeinschaft zu fördern und junge Menschen in ihrem Glauben zu stärken.
- 1085
- In Antrag Nummer 2 wurde die Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2027 beschlossen. Diese findet am Mittwoch, den 30.12.2026 in Bamber statt.
 - Antrag Nummer 3 hat beschlossen, dass der BDKJ-Diözesanverband Bamberg mit seinen Regional- und Jugendverbänden an der bundesweiten Sozialaktion „Uns schickt der Himmel - 72-Stunden-Aktion des BDKJ“ teilnimmt, die vom 10. - 13.06.2027 stattfinden wird. Für die weitere Planung der Aktion wird in der Kooperation mit dem Jugendamt der Erzdiözese Bamberg eine diözesane Projektsteuerungsgruppe ins Leben gerufen.
- 1090
- Die Anträge Nummer 4 und 5 regeln die Amtszeiten der hauptamtlichen Diözesanvorsitzenden. Diese beginnen mit dem Ende der Diözesanversammlung II/2025 und enden mit dem Ende der Versammlung des Rücktritts, der Abwahl oder der zweiten turnusgemäßen Diözesanversammlung 2028.
- 1095

B2.1 Diözesanvorstand

1100 2.1.1 Situation im Diözesanvorstand

Zusammenarbeit im BDKJ-Diözesanvorstand

Laut Diözesanordnung besteht der BDKJ-Diözesanvorstand aus sechs Personen und ist paritätisch zu besetzen. Ein Mitglied des Diözesanvorstandes ist der Diözesanjugendpfarrer. Die BDKJ-Diözesanvorsitzenden sind auf drei Jahre gewählt.

1105 Im Berichtszeitraum

Mit der Wahl von Kathrin Schmitt zur ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden an der DVI/2025 konnte der Diözesanvorstand voll besetzt seine Aufgaben wahrnehmen. Leider war dieser Zustand von nicht allzu langer Dauer, da Jonathan Schwemmer zum 30. September 2025 von seinem Amt zurückgetreten ist. Wir danken Jonathan für sein Engagement und seine immer ehrliche, zuverlässige und wertvolle Arbeit im Diözesanvorstand und wünschen ihm weiterhin alles Gute auf seiner Reise in Asien und Ozeanien!

1110

Insgesamt war die Zusammenarbeit im Diözesanvorstand immer konstruktiv und von Wertschätzung geprägt. Durch die etwa alle sechs Wochen stattfindenden Vorstandssitzungen sowie die Kommunikation und Organisation mithilfe der Apps von Microsoft 365 können die Aufgaben transparent und ordentlich abgearbeitet werden.

1115

Bewertung und Ausblick

Natürlich entstand durch das Ausscheiden von Sonja Biller und Katharina Niedens sowie die Wahl von Sophie Brand und Felix Martel eine neue Dynamik innerhalb des aktuell fünfköpfigen Diözesanvorstands.

1120

Durch eine intensive Klausurtagung im Januar 2026 konnte ein neuer Geschäftsverteilungsplan entworfen werden und die Aufgaben teilweise neu beschrieben verteilt werden. Hier wurde deutlich, dass sich die Vorstandsmitglieder je nach ihren jeweiligen Kompetenzen und Interessenschwerpunkten gut einbringen und neue Aufgaben als wertvolle Herausforderung annehmen können.

1125

Die Kommunikation untereinander ist stets von Offenheit und Vertrauen geprägt, sodass wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Dennoch zeigt sich, dass die Aufgaben innerhalb des BDKJ-Diözesanverbands nicht weniger werden, sodass wir uns freuen würden, in naher Zukunft wieder einen voll besetzten Diözesanvorstand haben zu können!

2.1.2 Fachaufsicht Verwaltungsangestellte

1130 Zuständigkeit:

Katharina Niedens (bis 11/2025), Felix Martel (ab 01/2026), Gerd Richard Neumeier

Die Verwaltungsangestellte verfügt über eine 100% Stelle im Erzbischöflichen Jugendamt. Im Rahmen der vom Erzbistum angebotenen Unterstützung für den BDKJ-Diözesanverband wurde ursprünglich ein Beschäftigungsumfang von 50% für den BDKJ-Diözesanvorstand (20 Wochenstunden) und 50% für den BDKJ-Diözesanvorstand (20 Wochenstunden) vereinbart.

1135

Seit der Neuregelung unterstützt die Verwaltungsangestellte zusätzlich die Verwaltungsleitung des Jugendamts mit einem Umfang von 15 Wochenstunden und dem Jugendpfarrer 10 Wochenstunden zur Verfügung.

1140

Aufgrund der vielen Außentermine der Mitglieder des Diözesanvorstandes ist es sehr wichtig, dass jemand zu den gängigen Geschäftszeiten in der BDKJ-Diözesanstelle telefonisch und auch persönlich anzutreffen ist. Die Personalunion in der Zuständigkeit für den Diöze-

sanvorstand, den Jugendpfarrer und die Verwaltungsleitung ermöglicht eine flexible Arbeitszeitgestaltung, die uns dabei hilft, Spitzenzeiten der Arbeitsbelastung besser auszugleichen.

1145 Im Berichtszeitraum

Die Zusammenarbeit mit Christina ist weiterhin herausragend und von großem Vertrauen sowie gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Sie hält dem Diözesanvorstand in vielfältiger Weise den Rücken frei, fängt zuverlässig zahlreiche organisatorische und administrative Aufgaben auf und trägt wesentlich zur Stabilität der Abläufe in der Diözesanstelle bei. Gerade im Hinblick auf die personellen Veränderungen im Diözesanvorstand im vergangenen Jahr war ihre Kontinuität und Verlässlichkeit von großem Mehrwert.

1150

Insbesondere bei größeren Veranstaltungen wie dem Heinrichsfest begleitet sie die Prozesse von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachbereitung und ist dabei auch vor Ort eine sehr große Unterstützung. Ebenso unterstützt sie bei der Vor- und Nachbereitung der Diözesanversammlungen, anderen Großveranstaltungen, oder den Trägerwerksvorstand. Gerade aus ehrenamtlicher Perspektive ist es eine enorme Erleichterung eine so engagierte und zuverlässige Unterstützung zu haben.

1155

Liebe Christina, wir sagen dir von Herzen Danke für deinen Einsatz, deine Flexibilität und deine stets konstruktive Unterstützung!!!

1160 2.1.3 Ehrenamt

Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Felix Martel (ab 01/2026)

Im Berichtszeitraum

1165

Das Ehrenamt ist und bleibt das Fundament unserer katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit und bildet das Herzstück unserer BDKJ-Strukturen. Mit eurem Engagement gestaltet ihr nicht nur unsere Gemeinschaft aktiv mit, sondern setzt ein starkes Zeichen für Solidarität, Verantwortung und gelebte Kirche.

1170

Ein besonderes Zeichen lebendigen Engagements war die letzte Diözesanversammlung. Als höchstes beschlussfassendes Gremium unseres Diözesanverbands ist sie maßgeblich ehrenamtlich getragen - umso erfreulicher war die enorme Beteiligung. Dieses starke Mitwirken zeigt eindrucksvoll, wie groß das Interesse an Mitgestaltung und Verantwortung hoffentlich auch weiterhin ist.

1175

Auch unser Ehrenamtsfest bot Raum für Begegnung und Wertschätzung. Zwar fiel es in diesem Jahr kleiner aus, war jedoch von einer sehr schönen und persönlichen Atmosphäre geprägt.

1180

Der Diözesanvorstand hat sich darüber hinaus für eine stärkere finanzielle Anerkennung der ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden eingesetzt und sich beim Erzbischof um die Einführung einer Ehrenamtspauschale bemüht. Dies wurde seitens des Erzbistums nicht bewilligt. In Reaktion darauf hat die Mitgliederversammlung des Trägerwerks ein wichtiges Signal der Anerkennung beschlossen, das Ehrenamt im Diözesanvorstand finanziell zu stärken. Hierfür wurde ein eigener Haushaltsposten eingerichtet, der eine Ehrenamtspauschale ermöglicht. Auch wenn diese nur eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung darstellt und weit unter der Höchstgrenze liegt, stellt sie dennoch ein wertschätzendes Zeichen für das Engagement im Diözesanvorstand dar.

1185

Vor allem aber gilt: DANKE. Danke für die unzähligen Stunden in Gruppenstunden, Projekten, Gremien, Planungsrunden, Freizeiten und Veranstaltungen. Danke für eure Kreativität, eure Verantwortung, eure Geduld und euer Herzblut. Ohne euch wäre unsere Jugendverbandsarbeit nicht denkbar.

Bewertung und Ausblick

- 1190 Bei aller positiven Entwicklung bleibt die nachhaltige Stärkung des Ehrenamts eine zentrale Zukunftsaufgabe. Viele strukturelle und inhaltliche Herausforderungen werden maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen. Die Frage, wie Engagement unter veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen attraktiv gestaltet und langfristig gesichert werden kann, wurde daher bei der Diözesanversammlung I/2025 intensiv beraten.
- 1195 Mit der Einrichtung der AG Engagementförderung wurde hierfür ein erster struktureller Schritt beschlossen. Die konkrete inhaltliche Arbeit wird nun im kommenden Jahr aufgenommen. Ziel ist es, bestehende Unterstützungsangebote zu überprüfen, neue Anreize zu entwickeln und Rahmenbedingungen zu schaffen, die ehrenamtliches Engagement langfristig stärken.
- 1200 Die Förderung und Wertschätzung des Ehrenamts bleibt damit eine zentrale Zukunftsaufgabe unseres Diözesanverbands.

2.1.4 Prävention sexualisierter Gewalt / Institutionelles Schutzkonzept

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026), Andreas Hoppe Weick

- 1205 *An der BDKJ-Diözesanversammlung I/2022 konnte das ISK beschlossen werden und geht nun in die Umsetzung. So konnte ein Vertrauenssteam gewählt werden, welches schon die letzten Diözesanversammlungen und weitere Veranstaltungen begleitet. Außerdem wurde dafür unter anderem eine Rückmeldebox entworfen.*

Bewertung und Ausblick

- 1210 Mittlerweile liegt die Bestätigung des ISKs durch die Präventionsstelle der Erzdiözese vor. Damit ist ein wichtiger Meilenstein gemeistert. Wir verstehen unsere Präventionsarbeit aber grundsätzlich als prozessual. Daher bleibt uns das Thema ein wichtiges Anliegen im Diözesanverband genauso wie in den Regional- und Jugendverbänden.

Bewertung und Gesamtausblick

- 1215 Auch bei den BDKJ-Regionalverbänden sind noch nicht alle Schutzkonzepte erstellt und bestätigt. Bitte behaltet dies auf dem Schirm.
- Zu allen Fragen und Themen rund um das ISK und die Prävention sexualisierter Gewalt sind wir weiterhin im Kontakt und sehr dankbar für die Unterstützung durch Michael Reisbeck und Monika Rudolf, den zuständigen Referent*innen des Erzbistums für Prävention sexualisierte Gewalt.
- 1220

B2.2 Gremien

2.2.1 Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK)

Zuständigkeit

1225 Katharina Niedens (bis 11/2025), Andreas Hoppe Weick, Sophie Brand (ab 02/2026)

Mitglieder im Präsidium

- Tobias Beck (DPSG)
- Weibliche Stelle vakant
- Andreas Hoppe Weick (BDKJ-Diözesanverband)

1230 Im Berichtszeitraum

Die Sitzungen der JVK fanden wie geplant statt. Leider waren nicht alle Sitzungen beschlussfähig. Thematisch waren die Sitzungen sehr vielfältig und dienten dem Austausch unter anderem zu den Themen Jugendplan und Gebäudekonzept des Erzbistums. Die Stelle des weiblichen Mitglieds im JVK-Präsidium konnte mangels Kandidatinnen nicht besetzt werden.

1235 Bewertung und Ausblick

Die Jugendverbandskonferenz ist ein wichtiger zentraler Knotenpunkt für die Aktivitäten des BDKJ-Diözesanverbands. Eine bedeutende Verantwortung liegt bei den Verbänden: Durch ihre autonomen und vielfältigen Programme sind sie eine Schlüsselkomponente der Jugendarbeit im Erzbistum, die es zu koordinieren und zu vertreten gilt.

1240 Wir ermutigen die Frauen in den Leitungsgremien der Jugendverbände dazu, für das JVK-Präsidium zu kandidieren, um weiterhin gute und arbeitsfähige Konferenzen abzuhalten.

2.2.2 Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK)

Zuständigkeit

Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Sonja Biller (bis 01/2026),

1245 Kathrin Schmitt (ab 10/2025), Felix Martel (ab 01/2026)

Mitglieder im Präsidium

- Jonathan Schwemmer (BDKJ-Diözesanverband, bis 09/2025)
- Kathrin Schmitt (BDKJ Bamberg-Land - bis 09/2025, BDKJ-Diözesanverband - ab 10/2025)
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
- Sarah Reißberger (BDKJ Lichtenfels, seit der RVK IV/2025)

1250

Im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurde Sarah Reißberger als neues weibliches Mitglied im RVK-Präsidium gewählt, da Kathrin Schmitt auf Grund ihrer Wahl in den BDKJ-Diözesanvorstand von ihrem Amt im RVK-Präsidium zurückgetreten ist.

1255

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Anträge beschlossen und auch Anträge für die Diözesanversammlung (DV) vorberaten. Außerdem stand der Austausch untereinander im Fokus. So gab es im Januar einen Schwerpunkt zur Zusammenarbeit der Regionalverbände und im März einen Studienteil zum Thema Kooperation. Seit Juni berät die Regionalverbandskonferenz außerdem regelmäßig zur Neugestaltung des Dekanatscents und hat dazu eine Arbeitsgruppe gegründet.

1260

Bewertung und Ausblick

1265 Die häufigeren Treffen der RVK werden durchweg positiv bewertet, da sie den Austausch innerhalb der Regionalverbände deutlich fördern. Die zusätzliche Möglichkeit für digitale Treffen bietet eine flexible und effiziente Plattform, um wichtige Themen zeitnah zu besprechen und gegenseitige Anregungen sowie Erfahrungen auszutauschen. Diese regelmäßigen Begegnungen stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern tragen auch dazu bei, dass die Arbeit der Regionalverbände noch besser aufeinander abgestimmt wird.

1270 2.2.3 Alter Rat

Zuständigkeit

Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Kathrin Schmitt (ab 10/2025),
Katharina Niedens (bis 11/2025), Andreas Hoppe Weick (ab 01/2026)

Besetzung

- 1275
- Tobias Beck (DPSG)
 - Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
 - Kathrin Schmitt (BDKJ Bamberg-Land - bis 06/2025)
 - Sarah Reißberger (BDKJ Lichtenfels - ab 06/2025)
 - die Mitglieder des BDKJ-Diözesanvorstandes

1280 Im Berichtszeitraum

Der Alte Rat besteht aus dem RVK-Präsidium, dem JVK-Präsidium und den Mitgliedern des Diözesanvorstandes und wird nach Bedarf zur Beratung aktueller Themen einberufen. Im Februar 2025 traf sich der Alte Rat, um über zukünftige Einsparpotenziale und Finanzierungsmodelle der Diözesanversammlung zu beraten.

1285 Bewertung und Ausblick

Die Einberufung des Alten Rates findet nicht oft statt, dieser ist aber als beratendes Gremium punktuell sinnvoll und praktisch.

2.2.4 Wahlausschuss

Zuständigkeit

1290 Katharina Niedens (bis 11/2025), Kathrin Schmitt (07/2025-01/2026),
Felix Martel (ab 01/2026)

1295 *Zur Vorbereitung und Durchführung der jeweils nächsten Wahlen bildet die Diözesanversammlung einen Wahlausschuss. Der Wahlausschuss besteht grundsätzlich aus vier Mitgliedern, sofern die Diözesanversammlung nichts anderes beschließt. Die Mitglieder des Wahlausschusses sind für ein Jahr gewählt. Die Besetzung erfolgt nach Möglichkeit geschlechtsparitätisch. Geschäftsführend und beratend begleitet ein Mitglied des Diözesanvorstandes die Arbeit des Wahlausschusses.*

Mitglieder

- 1300
- Sebastian Großmann (BDKJ Nürnberg-Nord bis DV II/2025)
 - Ingrid Langer (KjG bis DV II/2025)
 - Felix Martel (BDKJ Hof-Kulmbach bis DV II/2025)
 - Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
 - Lea Sorgenfrei (BDKJ Kronach-Teuschnitz)
 - Lara Hofmann (BDKJ Kronach-Teuschnitz)
- 1305
- Emma Wellein (BDKJ Hof-Kulmbach)
 - Laura Stich (PSG)

Im Berichtszeitraum

1310 Der Wahlausschuss hat sich im Berichtszeitraum mehrfach getroffen und blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Im Mittelpunkt stand insbesondere die Besetzung mehrerer Vorstandsstellen im Diözesanvorstand.

1315 Bei der Diözesanversammlung I/2025 wurde eine ehrenamtliche Vorstandsposition neu besetzt. Im Rahmen der Diözesanversammlung II/2025 standen zudem vier weitere Vorstandswahlen an, davon zwei ehrenamtliche sowie zwei hauptamtliche Stellen. Der Wahlausschuss hat hierzu zahlreiche Gespräche geführt, potenzielle Kandidat*innen aktiv angesprochen und intensiv für eine Mitarbeit im Diözesanvorstand geworben.

Erfreulicherweise konnten alle hauptamtlichen Stellen sowie eine weitere ehrenamtliche Position erfolgreich besetzt werden. Lediglich die ehrenamtlich weibliche Stelle im Diözesanvorstand bleibt weiterhin vakant.

1320 Neben der Kandidat*innensuche gehört auch die Begleitung der Interessierten im Vorfeld der Wahlen zu den Aufgaben des Wahlausschusses. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Erwartungen zu klären und einen guten Einstieg in die jeweilige Aufgabe zu ermöglichen.

1325 Ebenso unterstützte der Wahlausschuss Interessierte für den Diözesanvorstand im Vorfeld der Wahlen, schafft Transparenz über Aufgabenprofile und Verantwortlichkeiten und begleitet die Kandidat*innen während der Wahlen bzw. kümmert sich um eine angemessene Begleitung. Neben der Besetzung des Diözesanvorstands gehört auch die Gewinnung und Begleitung von Kandidat*innen für weitere Gremien des Diözesanverbands zu den Aufgaben des Wahlausschusses.

Bewertung und Ausblick

1330 Vier Vorstandsstellen in einem Jahr neu zu besetzen, war keine kleine Aufgabe. Umso schöner ist es, dass fast alle Stellen erfolgreich besetzt werden konnten. Das ist vor allem vielen Gesprächen, persönlicher Ansprache und der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung zu verdanken.

1335 Dass die ehrenamtlich weibliche Stelle weiterhin vakant ist, zeigt aber auch, dass wir hier weiter dranbleiben müssen. Die gezielte Ansprache und Ermutigung von Kandidatinnen bleibt daher ein wichtiger Schwerpunkt für das kommende Jahr.

Auch innerhalb des Wahlausschusses wollen wir unsere Zusammenarbeit weiter verbessern und klarer strukturieren, damit Prozesse künftig flüssiger und vor allem ehrenamtsfreundlich laufen.

2.2.5 Ständiger Satzungsausschuss

1340 Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Felix Martel (ab 01/2026)

Mitglieder

- Sebastian Großmann (BDKJ Nürnberg-Nord bis DV II/2025)
- Ingrid Langer (KjG bis DV II/2025)
- 1345 • Felix Martel (BDKJ Hof-Kulmbach bis DV II/2025)
- Laura Schwarzfärber (BDKJ Erlangen)
- Lioba Stadler (BDKJ Coburg)
- Alexander Wulf (BDKJ Hof-Kulmbach)
- Martin Haasmann (BDKJ Bayreuth)
- 1350 • Katharina Niedens (ab DV II/2025)

Im Berichtszeitraum

1355 Im Berichtszeitraum hat sich der Satzungsausschuss zweimal getroffen. Bei den Sitzungen wurden verschiedene Themen besprochen und diskutiert. Unter den Themen war die Anpassung der Stimmverteilung in der Regionalverbandsversammlung. Bei der Anpassung der Satzungen der Regionalverbände hat der Satzungsausschuss mitgeholfen. Des Weiteren ist die Weiterarbeit am ISK Bestandteil der Arbeit und die Einarbeitung in die Diözesanordnung. Die Arbeit mit digitalen Medien bleibt auch dem Satzungsausschuss nicht erspart. So wird die Möglichkeit einer digitalen Wahl diskutiert. Dadurch wird sich Arbeit gespart und ressourcenschonender gearbeitet.

Bewertung und Ausblick

1365 Die Zusammenarbeit im Satzungsausschuss funktioniert sehr gut. Es wurde bei der letzten Sitzung Alexander Wulf (BDKJ Hof-Kulmbach) als Sprecher gewählt. Die Arbeiten an der Satzung wird zwischen den Sitzungen digital gemacht und man tauscht sich zu Themen, die die Satzung betreffen aus. Als nächster großer Punkt steht das Gendern der Satzung in der Asterisken-Schreibweise an.

2.2.6 Sachausschuss Politische Bildung

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

1370 Mitglieder:

- Ingo Borschert (BDKJ Bamberg-Stadt)
- Rafael Derfuß (BDKJ Forchheim)
- Alexander Dittrich (BDKJ Forchheim)
- Lioba Stadler (BDKJ Coburg)
- 1375 • Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)

Im Berichtszeitraum

1380 Am 16. Februar 2025 fand der Demokratie-Gottesdienst des Sachausschuss Politische Bildung unter dem Motto „Glauben. Handeln. Mitbestimmen!“ in St. Martin Bamberg statt. Trotz der eisigen Kälte im Kirchenraum waren die Rückmeldungen zum Gottesdienst sehr positiv. Leider waren kaum Mitglieder aus den Jugend- und Regionalverbänden des BDKJ anwesend.

1385 Weiterhin beschäftigte sich der Sachausschuss mit der Ausrichtung einer Berlinfahrt am 7.-9. November 2025. Es wurde ein intensives Programm geplant, u. a. mit Besuch des Bundestags und Gespräch mit Abgeordneten, einer lobbykritischen Stadtführung durch das Regierungsviertel und einer Gedenkveranstaltung zum 9. November. Aufgrund mangelnder Anmeldungen musste die Fahrt jedoch abgesagt werden.

Bewertung und Ausblick

1390 Mit Blick auf die weiterhin bestehende Bedrohung durch rechtsextreme Kräfte bleibt politische Bildung und damit die Arbeit des Sachausschuss weiterhin wichtig. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Engagement zur Förderung der Demokratie und der politischen Bildung junger Menschen. Aufgrund der geringen Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen, die teilweise mit hohem Aufwand geplant werden, muss jedoch evaluiert werden, welche Aktionen sich tatsächlich lohnen.

2.2.7 Finanzausschuss

1395 Zuständigkeit

Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Katharina Niedens (09/2025-11/2025),
Felix Martel (ab 01/2026)

1400 *Der Finanzausschuss ist ein gewähltes Gremium des BDKJ-Diözesanverbandes, welches die Diözesanversammlung im Rechts- und Vermögensträger BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V. vertritt. Die gewählten Mitglieder des Finanzausschusses sind die Mitglieder des Vereins. Der Verein hat die Aufgabe, Personal anzustellen und zu verwalten, die Finanzen zu verwalten und tritt als Rechtsträger in allen Belangen des Diözesanverbandes auf. Der Finanzausschuss besteht aus neun Personen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes bilden weitere sechs Mitglieder des Vereins. Die Amtszeiten betragen zwei Jahre.*

1405 Mitglieder:

- Sebastian Feulner (KLJB bis DV II/2025)
- Sebastian Großmann (BDKJ Nürnberg-Nord bis DV II/2025)
- Tobias Beck (DPSG)
- 1410 • Florian Hörlein (DPSG)
- Katharina Klein (KjG)
- Felix Martel (BDKJ Hof-Kulmbach bis DV II/2025)
- Eva Russwurm
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
- 1415 • Alexander Wulf (BDKJ Hof-Kulmbach)
- Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)
- Katharina Niedens (ab DV II/2025)

Im Berichtszeitraum

1420 Im Berichtszeitraum kam es im Trägerwerksvorstand zu personellen Veränderungen. Seit der Herbst-Mitgliederversammlung ist Felix Martel erster Vorsitzender. Zudem wurde Kathrin Schmitt neu in den Vorstand gewählt. Weiterhin gehören Eva Russwurm und Noah Schäfer dem Vorstand an und sorgen für Kontinuität in der Arbeit des Gremiums.

1425 Ein inhaltlicher Schwerpunkt lag weiterhin auf der wirtschaftlichen Stabilität des Trägerwerks. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat ein Konzept erarbeitet, das konkrete Einsparpotenziale aufzeigt. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden in einem transparenten Prozess beraten und auch in der Diözesanversammlung offen diskutiert. Ziel ist es, die finanzielle Situation langfristig tragfähig und planbar zu gestalten.

1430 Im Bereich der Haushaltsführung wurden die entsprechenden Haushaltsansätze und Abschlüsse beraten und beschlossen und bilden damit eine solide Grundlage für die weitere Finanzplanung.

Darüber hinaus wurde die Einführung einer Ehrenamtszuschale beschlossen. Mit diesem Schritt wird das Engagement im Diözesanvorstand auch finanziell gewürdigt und ein bewusstes Zeichen der Anerkennung gesetzt.

Bewertung und Ausblick

1435 Die nächste Mitgliederversammlung findet ist für Herbst 2026 geplant.

2.2.8 Vertrauensteam

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Andreas Weick, Kathrin Schmitt (ab 02/2026),

- 1440 *Fälle von sexualisierter Gewalt werden oft nicht aufgedeckt, weil die Betroffenen keine Ansprechpersonen finden. Erziehungsberechtigte und die (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden auf Diözesanebene könnten potenziell Hinweise auf Fehlverhalten geben. Aus diesem Grund braucht es auch für sie eine Möglichkeit über Probleme oder Verdachtsfälle vertraulich sprechen zu können. Im Rahmen der BDKJ-Diözesanversammlung wird daher ein Vertrauenssteam auf zwei Jahre gewählt. Dieses Team besteht aus sechs Personen und ist paritätisch von Männern und Frauen besetzt. Das Vertrauenssteam wird von den für Prävention zuständigen Personen des BDKJ-Diözesanvorstandes begleitet.*
- 1445 *Fälle von sexualisierter Gewalt werden oft nicht aufgedeckt, weil die Betroffenen keine Ansprechpersonen finden. Erziehungsberechtigte und die (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden auf Diözesanebene könnten potenziell Hinweise auf Fehlverhalten geben. Aus diesem Grund braucht es auch für sie eine Möglichkeit über Probleme oder Verdachtsfälle vertraulich sprechen zu können. Im Rahmen der BDKJ-Diözesanversammlung wird daher ein Vertrauenssteam auf zwei Jahre gewählt. Dieses Team besteht aus sechs Personen und ist paritätisch von Männern und Frauen besetzt. Das Vertrauenssteam wird von den für Prävention zuständigen Personen des BDKJ-Diözesanvorstandes begleitet.*

Die Mitglieder des Vertrauenssteams müssen

- *strafrechtlich unbescholten sein,*
 - *aktiv zuhören können,*
 - *auf die möglicherweise traumatisierten Gesprächspartner*innen sensibel eingehen können,*
 - *ein gutes Verhältnis zu den aktuell Aktiven im BDKJ haben und gut vernetzt sein und*
 - *vertrauenswürdig und diskret sein.*
- 1450

1455 *Gespräche müssen sie äußerst vertraulich behandeln können.*

Das Vertrauenssteam hat folgende Aufgaben:

1. *In erster Linie sind sie Ansprechpersonen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Eltern.*
 2. *Sie entwickeln für Veranstaltungen und (offene) Angebote Rückmeldemöglichkeiten, die niedrigschwellig und verständlich sind, bieten diese an und werten sie aus. Während Versammlungen bzw. Konferenzen und Veranstaltungen stellen sie Ansprechpersonen zur Verfügung, um vor Ort für Rückmeldungen, Lob, Kritik oder Beschwerden ein offenes Ohr zu haben.*
 3. *Sie koordinieren Präventionsmaßnahmen für die BDKJ-Diözesanebene. Die Mitglieder des Vertrauenssteams setzen sich mit aktuellen Entwicklungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt auseinander und bringen diese gegebenenfalls in den BDKJ-Diözesanverband ein.*
- 1460
- 1465

1470 *Über die eingegangenen Beschwerden und die Sitzungen zu Anfragen an das Vertrauenssteam ist Stillschweigen zu bewahren. Protokolle sind entsprechend sicher und langfristig (ggfs. zur Aufarbeitung) aufzubewahren. Sollte eine Beschwerde über Mitglieder des Vertrauenssteams bzw. des BDKJ-Diözesanvorstandes eingelegt werden, ist die betroffene Person aus diesen Beratungen auszuschließen.*

1475 *Der Diözesanversammlung berichtet das Vertrauenssteam über Chancen zur Weiterentwicklung der Präventionskonzepte (Vgl. 3.) und den von ihnen begleiteten Maßnahmen (Vgl. 2.). Über konkrete Vorkommnisse kann grundsätzlich nur im Einvernehmen mit den Opfern öffentlich gesprochen werden.*

Der BDKJ-Diözesanverband ermöglicht den Mitgliedern des Vertrauenssteams kostenlose Supervision und weitergehende fachlichen Unterstützung.

1480 Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- Hannah Beßler
- Ingo Borschert
- Katharina Klein (KjG)
- Alwin Purbojo (BDKJ Erlangen)
- Manuela Rietz (Kolpingjugend)
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)

1485

Das Vertrauensteam ist im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes entstanden und konnte an der Diözesanversammlung I/2022 erstmalig gewählt werden.

1490

Für das Vertrauensteam hat sich in den letzten Jahren ein guter Rhythmus gefunden, sich immer zwischen Veranstaltungen zu treffen, um die letzten Veranstaltungen zu reflektieren und die kommenden Veranstaltungen vorzubereiten. So war das Vertrauensteam dieses Jahr an den Diözesanversammlungen, den Regionalverbandskonferenzen, dem InSpirit, dem Ehrenamtsfest, dem Heinrichsfest und der Sternsingeraussendung aktiv.

1495

Außerdem gab es im Juni eine Grundsatzreflexion nach 3 Jahren Vertrauensteam.

Die Konzepte, Awareness und Prävention an den Veranstaltungen zu etablieren werden immer wieder evaluiert und weiterentwickelt. So wurde neben der Rückmeldebox und den „Klokörbchen“ mit Hygieneartikeln an der DV II/2025 auch eine Wohlfühlbox eingesetzt, die von einigen Teilnehmenden positiv bewertet wurde.

1500

Bewertung und Ausblick

Auch im nächsten Jahr hat sich das Vertrauensteam vorgenommen, die Veranstaltungen weiter zu begleiten und die jeweils passende Form für die unterschiedlichen Arten der Veranstaltungen zu finden. Wir danken den Mitgliedern des Vertrauensteams für ihr großartiges Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und danken der Präventionsstelle im Erzbistum für ihre Unterstützung!

1505

2.2.9 AG Dekanatscent

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Felix Martel (ab 01/2026),
Kathrin Schmitt, Gerd Richard Neumeier

1510

Mitglieder:

Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)
Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)
Eileen Weiß (BDKJ Forchheim)
Alexander Wulf (BDKJ Hof-Kulmbach)

1515

Sarah Reißberger

Im Berichtszeitraum

In der AG Dekanatscent wurde in insgesamt fünf Treffen ein Konzept für die zukünftige Verteilung der zustehenden Gelder an die Regionalverbände ausgearbeitet. Beim letzten Treffen wurde ein Antrag geschrieben, welcher an der RVK II/2026 beschlossen werden soll.

1520

Dieser sieht einen Sockelbetrag (90% des Geldes) vor, der anhand der Katholik*innenzahl und Fläche ermittelt wird. Durch das Erfüllen verschiedener Kriterien kann dieser Sockelbetrag aufgestockt werden (10% des Geldes). Dieser Restbetrag wird gleichmäßig an die Verbände

1525 verteilt, die die Kriterien erfüllt haben. Diese sehen vor, dass man an mindestens drei Versammlungen auf Diözesanebene eine Stimme wahrnimmt. Hiervon muss eine Versammlung die Diözesanversammlung sein.

2.2.10 AG Engagementförderung

Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Sophie Brand (ab 01/2026)

Im Berichtszeitraum

1530 Die AG Engagementförderung ist auf Antrag der DV I/2025 entstanden. Hintergrund war die abnehmende Beteiligung an Versammlungen in den Strukturen des BDKJ und seiner Verbände. Ziele der Arbeitsgruppe sind unter anderem:

- Analyse der Erfahrungen aus den Regional- und Jugendverbänden und 10 Gruppierungen, um Leerstellen und Unterstützungsangebote zu evaluieren
- 1535 • Akteur*innen aus dem Bereich „Engagementförderung“ benennen und ggf. vernetzen
- Maßnahmen zur Förderung von Anerkennung und Wertschätzung entwickeln
- Maßnahmen zur Stärkung der Versammlungskultur entwickeln
- Förderstrategien entwickeln
- Förderung nachhaltiger Strukturen, die Engagement langfristig ermöglichen
- 1540 • Evaluation der Arbeit

Leider war es im laufenden Geschäftsjahr 2025 nicht möglich, die Arbeit aufzunehmen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2026 hat sich die Arbeitsgruppe, derzeit bestehend aus

- Tobias Beck
- Sophie Brand
- 1545 • Felix Martel
- Katharina Niedens

erstmalig getroffen und über konkrete nächste Schritte beraten.

Bewertung und Ausblick

1550 Wir freuen uns sehr, dass die AG, wenn auch mit Verspätung, die Arbeit aufnehmen konnte und freuen uns, noch weitere Personen als Mitglieder gewinnen zu können. Wir bewerten das Thema weiterhin mit hoher Relevanz und nehmen die Arbeit der Gruppe daher sehr ernst.

B2.3 Jugendverbände

Im Berichtszeitraum

1555 Jedes Mitglied des Diözesanvorstandes pflegt Kontakte zu einem oder mehreren Jugendverbänden. Ziel dieser Verbindung ist es, als Ansprechpartner*in bei Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung zu stehen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden als äußerst positiv ein. Wir möchten euch für euren Einsatz und euer Engagement danken. Ihr schenkt hunderten von Kindern und Jugendlichen mit eurer Arbeit eine schöne Zeit und bietet ihnen in der Verbandsarbeit einen Raum, um sich selbst zu entfalten, auszuprobieren und sich zu engagieren. Euer Beitrag ist von unschätzbarem Wert.

1560

Bewertung und Ausblick

1565 Die seit einigen Jahren kontinuierlich steigenden Mitgliedszahlen zeigen das wachsende Interesse und die Relevanz der Jugendverbandsarbeit. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der Förderung und des weiteren Ausbaus sowie die Notwendigkeit der Schaffung einer zukunftsorientierten Struktur.

B2.4 Regionalverbände

Im Berichtszeitraum

- 1570 Jeder der 14 Regionalverbände hat eine Ansprechperson aus dem Diözesanvorstand. Bei der Verteilung der Zuständigkeiten für die Regionalverbände wird auf regionale Gegebenheiten und Zusammenarbeit Rücksicht genommen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes sind manchmal zu Vorstandssitzungen und im Rahmen der Klausuren anwesend, um die Regionalvorstände zu unterstützen und zu beraten. Der Diözesanvorstand ist auch beratendes Mitglied der Regionalversammlungen und nutzt diese Gelegenheiten, um in den Austausch mit den Ortsgruppen der Jugendverbände zu kommen und über Aktivitäten des BDKJ im Erzbistum zu informieren.
- 1575

Bewertung und Ausblick

- 1580 Wir freuen uns, wenn an den BDKJ-Regionalversammlungen viele Stimmen von den Vertreter*innen der Jugendverbandsortsgruppen wahrgenommen werden und sich viele Kandidat*innen für die Ämter im BDKJ-Regionalvorstand begeistern können. Wir bitten die Jugendverbände dies an Ihre Ortsebene weiterzugeben, denn der BDKJ kann nur dann stark auftreten, wenn er vielfältig vertreten ist.

Hoffnungsvoll und zuversichtlich wollen wir in die Zukunft gehen und freuen uns auf die Kontaktarbeit mit den unterschiedlichen BDKJ-Regionalverbänden.

1585 B2.5 Referate

Die Referate FSJ und BFD und Öffentlichkeitsarbeit sind rechtlich beim Jugendamt der Erzdiözese bzw. beim Erzbistum angesiedelt; der BDKJ agiert hier als Kooperationspartner.

2.5.1 Referate FSJ und BFD

Zuständigkeit

- 1590 Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026), Andreas Hoppe Weick (ab 01/2026)
- Der BDKJ-Diözesanverband ist gemeinsam mit dem Caritasverband der Erzdiözese Bamberg und dem Jugendamt der Erzdiözese Träger des FSJ und Anbieter des BFD, die Rechtsträgerschaft liegt beim EJA.*
- Zu den Aufgaben des Trägers gehören:*
- 1595 *die Abwicklung der Bewerbungsverfahren der Freiwilligen,*
die Betreuung der Freiwilligen,
das Akquirieren und die Betreuung der Einsatzstellen,
die Einsatzstellenbesuche,
die Planung und Durchführung der jeweils fünf FSJ- und BFD-Seminare,
- 1600 *die Erstellung von Zeugnissen,*
die Antragsverfahren für die Zuschüsse von Landes- und Bundesebene und
die politische Vertretung unserer Interessen in den entsprechenden Landes- und Bundesgremien
- 1605 *Im Referat arbeiten Carina Greiner, Theresa Peters, Verena Räth und Sandra Schmittlutz als Referentinnen, sowie Annette Pflaum als Sachbearbeiterin und Waltraud König als Verwaltungsangestellte. Herzlichen Dank euch für die gute und qualifizierte Begleitung der Freiwilligen.*

Im Berichtszeitraum

- 1610 Im aktuellen Jahr haben wir auf Grund des fehlenden Abiturjahrgangs in Bayern eine geringere Anzahl von Freiwilligendienstleistenden, 33 Freiwillige beim FSJ und 8 Freiwillige beim BFD. Aus diesem Grund läuft die Seminararbeit in diesem Jahr gemeinsam, und nicht nach FSJ und BFD getrennt. Wir konnten uns beim ersten Seminar bei der Trägervorstellung vorstellen und haben dort auch einen Workshop zum Thema Interkulturalität gehalten. Der Kontakt zu den Freiwilligen ist für uns immer sehr wertvoll und wir freuen uns, uns inhaltlich beim Seminar einbringen zu können.
- 1615

- Weiterhin treffen wir uns in regelmäßigen Abständen mit den Referentinnen und der Jugendamtsleitung zu Fachaufsichtsgesprächen. Hier wird über den aktuellen Stand berichtet und wir tauschen uns über Herausforderungen und neue Ideen aus. Besonders beschäftigt haben uns in diesem Jahr unter anderem die Themen Qualitätsstandards, Bildungskonzept, Öffentlichkeitsarbeit und die Begleitung der Freiwilligen mit Belastungen. Darüber hinaus könnten wir von unserer Seite aus eine Perspektive auf den Themenbereich „Wehrpflicht“ einbringen, da dieses Thema den Bereich der Freiwilligendienste auf komplexe Art und Weise betrifft (Gleichstellung von Wehrdienst und Freiwilligendienst, Anerkennung von Ersatzdiensten, Finanzierung und kurzfristige Ausweitungsmöglichkeiten im Falle der Einführung einer Dienstpflicht für alle jungen Männer bzw. Menschen)
- 1620
- 1625

Bewertung und Ausblick

- Die Zusammenarbeit mit den beiden Referaten läuft gut, wir hoffen uns auch im nächsten Jahr wieder so weit einbringen zu können. Ein Augenmerk soll im kommenden Jahr auf jeden Fall auf die weitere Gestaltung der Seminararbeit gelegt werden.
- 1630

- Danken wollen wir an dieser Stelle auch nochmal Björn Scharf, welcher für das Jugendamt der Erzdiözese für die beiden Referate zuständig ist, und den Vertreter*innen des Diözesan-caritasverbandes Michael Endres und Luisa Karp für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
- 1635

2.5.2 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Sophie Brand (ab 01/2026)

Im Berichtszeitraum

- 1640 Es findet ein monatlicher Jour-Fixe mit unserer Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Patricia Achter statt, um Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit für die je anstehenden Wochen zu planen. Hier werden Social Media Beiträge und Pressemitteilungen vorbereitet und kommunikationsstrategische Aspekte besprochen.

- 1645 Ein großes Projekt im Berichtszeitraum war der Umzug der alten Homepage ins neue System. Hier wurde unter anderem der Fokus darauf gelegt, die Struktur zu modernisieren, Inhalte übersichtlicher darzustellen und die digitale Präsenz zukunftsfähig aufzustellen.

Darüber hinaus finden anlassbezogenen Austauschrunden mit Akteur*innen aus der Pressestelle der Erzdiözese, der Jugendamtsleitung und dem BDKJ statt, um sich über die Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte bzw. deren Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit zu beraten.

- 1650 Bewertung und Ausblick

Wir danken Patricia für die Zusammenarbeit und ihre Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeits- und Pressarbeit und freuen uns auf die kreative Arbeit im Alltagsgeschäft und in der Vorbereitung großer Kampagnen für 2027.

- 1655 Wir sehen aber auch noch nicht genutztes Potenzial im digitalen Raum, um die Themen des BDKJ auf Instagram prägnanter zu halten. Dazu sind wir im engen Austausch mit der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und der Leitung des Erzbischöflichen Jugendamtes und erarbeiten Ideen und Konzepte, um unsere Inhalte passend für die Zielgruppen und Medien aufzuarbeiten.

B2.6 Einarbeitung

1660 2.6.1 Einarbeitung Regionalvorstände

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Andreas Hoppe Weick (ab 01/2026), Kathrin Schmitt (ab 01/2026), Felix Martel (ab 01/2026)

Im Berichtszeitraum

- 1665 Im Berichtszeitraum fand im September wieder ein zentraler Einarbeitungstag für neugewählte Regionalvorstände statt. Dieser wurde zentral in der Diözesanstelle veranstaltet. Es nahmen vier Regionalvorstände an diesem Treffen teil. Hier wurden alle wichtigen Themen für Neugewählte angesprochen und besprochen.

Bewertung und Ausblick

- 1670 Es wurde bewusst entschieden einen zentralen Einarbeitungstag zu veranstalten und nicht dezentrale Einarbeitungstage zu veranstalten, damit die Regionalvorstände die Kleberstraße 28 kennenlernen und sich auch untereinander kennenlernen. Trotz der geringen Teilnehmerszahl erachten wir dieses Konzept für sinnvoll und es soll so auch zukünftig beibehalten werden.

1675 2.6.2 Studienwoche für Pastoralkurs

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

- 1680 *Bei der Studienwoche für den Pastoralkurs setzen sich Pastoral- und Gemeindereferent*innen sowie Priester in Ausbildung mit der katholischen Jugend(verbands)arbeit auseinander. Es ist ein bisschen mit einer Jugendleiter*innenausbildung für pastorale Mitarbeitende zu vergleichen und findet alle zwei Jahre statt.*

Im Berichtszeitraum

- 1685 Die letzte Studienwoche für den Pastoralkurs fand im Januar 2025 statt. Dort wurden den angehenden pastoralen Mitarbeiter*innen die Strukturen der katholischen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit erklärt und nahegebracht sowie gemeinsame Schnittmengen in den Arbeitsfeldern dargestellt.

Bewertung und Ausblick

- 1690 Die nächste Studienwoche für den Pastoralkurs findet im Januar 2027 statt. Die Vorbereitungen dazu sollen im Sommer 2026 beginnen. Uns ist eine gute Vernetzungsarbeit zwischen allen Akteur*innen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit wichtig. Daher nutzen wir diese Gelegenheit sehr gerne, um mit angehenden Seelsorger*innen in Austausch zu kommen und sie mit der Arbeit des BDKJ und seiner Gruppierungen vertraut zu machen.

B2.7 Finanzen

2.7.1 Haushalt

1695 Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025), Sonja Biller (bis 01/2026),
Felix Martel (ab 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

Im Berichtszeitraum

1700 Seit dem Jahr 2021 verwaltet der eingetragene Verein „Trägerwerk BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V.“ die Finanzen des BDKJ-Diözesanverbandes. Die Mitgliederversammlung des Vereins verabschiedet den Haushaltsansatz für das kommende bzw. laufende Jahr mit Blick auf die Beschlüsse der BDKJ-Diözesanversammlung und entlastet auf Vorschlag der Kassenprüfer*innen den Vorstand des Vereins. Kassenprüfung und Haushaltsansatz werden durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

1705 Wir bedanken uns auch seitens des Vorstandes des Trägerwerks bei Christina Schneiderbanger und Annika Lang für die tatkräftige und schnelle Unterstützung in Fragen der Finanzverwaltung und für die Übernahme der Buchhaltung.

2.7.2 Zuschüsse und Förderwesen

Zuständigkeit

1710 Sonja Biller (bis 01/2026), Sophie Brand (ab 01/2026)

BJR-Fördermittel

Für den Bereich der katholischen Jugend(verbands)arbeit gibt es verschiedene Zuschuss- und Fördermöglichkeiten. Vor allem stellt der BJR Fördermittel aus Finanzmitteln der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung. Unterschieden wird zwischen:

- 1715
- *AEJ-Maßnahmen (Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleitungen)
z.B. Jugendleiter*innen-Schulungen und Fortbildungsangebote*
 - *JBM-Maßnahmen (Jugendbildungsmaßnahmen)
z.B. thematische Stufenwochenenden, inhaltliche Tagesangebote und mehrtägige Bildungsfahrten*

1720 *Zuschussberechtigt beim BJR sind die Gliederungen der Jugendverbandsarbeit und des BDKJ. Die Maßnahmen müssen inhaltlich mindestens 6 Zeitstunden umfassen.*

Alle Rahmen- und Förderrichtlinien, sowie die unbedingt zu verwendenden Formblätter sind entweder unter <https://www.bdkj-bayern.de/aktuelles/zuschuesse-service/> oder auf dem freigegebenen Cloudordner zu finden.

1725 *Das Kontingentjahr geht vom 01.05 eines jeden Jahres bis zum 30.04. des Folgejahres. Innerhalb von acht Wochen nach der Maßnahme müssen die Zuschussanträge mit allen notwendigen Formularen in der BDKJ-Landesstelle eingereicht werden. Die Anträge werden in der BDKJ-Diözesanstelle von der Verwaltungsleitung und dem zuständigen Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes vorgeprüft und dann an die BDKJ-Landesstelle geschickt.*

1730 Im Berichtszeitraum

In Zusammenarbeit zwischen Annika Lang und Sonja Biller wurden die eingegangenen Anträge geprüft und an die BDKJ-Landesstelle geschickt. Alle Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden des Jugendamtes der Erzdiözese hatten immer die Möglichkeit, Rückfragen an Annika Lang und / oder Sonja Biller zu stellen, die dann aus unserer Sicht gut geklärt werden konnten.

1735

In diesem Jahr gab es eine Änderung bezüglich der Kontingentjahre. Von Mai 2025-Dezember 2025 gab es ein sogenanntes Rumpfjahr, ab 2026 wird das Kontingentjahr dem Haushaltsjahr (Januar-Dezember) entsprechen.

1740 Auf Grund der angespannten finanziellen Lage und für eine bessere Planbarkeit gab es auch in diesem Rumpfjahr Unterkontingente für die einzelnen Diözesen und Verbände in den Bereichen AEJ, schulbezogene JBM, JBM mit größerem Teilnehmendenkreis und JBM im Ausland. Ein Tagessatz musste weder vom BDKJ-Bayern noch von uns für dieses Jahr beschlossen werden, da augenscheinlich mit den erwarteten Zuschüssen eine Finanzierung gewährleistet ist.

1745 Für neue Mitarbeitende des Jugendamtes hat Sonja im Februar und im Oktober eine Finanzschulung gehalten.

Bewertung und Ausblick

1750 Die bestehende finanzielle Lage hat eine große Auswirkung auf die Antragstellenden. Es ist der guten politischen Arbeit vom BJR, dem BDKJ-Bayern und allen Jugend- und Diözesanverbänden zu verdanken, dass die Mittel für dieses Rumpfjahr und voraussichtlich auch für das kommende Kontingentjahr erstmal wieder gesichert zu sein scheinen.

1755 Leider gab es in diesem Jahr viel personelle Veränderung in der BDKJ-Landesstelle, weshalb sich die Zuschussbearbeitung hier sehr verzögert hat. Wir sind hier mit der BDKJ-Landesstelle in einem guten Austausch. Über alle Entwicklungen halten wir euch immer auf dem Laufenden.

2.7.3 Verbändeetat

Zuständigkeit

Katharina Niedens (bis 11/2025),
Andreas Hoppe Weick (ab 01/2026), Sophie Brand (ab 02/2026)

1760 Im Berichtszeitraum

Der Diözesanvorstand hat in seiner Funktion als geborenes Mitglied im JVK-Präsidium die nötigen Absprachen mit Annika Lang und Christina Schneiderbanger getroffen und die Beschlussvorlage entsprechend vorbereitet.

1765 Leider mussten wir auch mit Einsparungen im Verbändeetat haushalten. Der Verbändeetat konnte in der Septembersitzung der JVK verabschiedet und anschließend an die Finanzkammer weitergegeben werden.

B3 BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Inhalte)

B3.0 Themen

Im Berichtszeitraum

1770 Der Diözesanvorstand arbeitet an verschiedenen Querschnittsthemen, die in Veranstaltungen und Projekten immer wieder aufgegriffen werden.

Einige Themenfelder wurden im Berichtszeitraum prioritär behandelt. Diese finden sich nachfolgend.

3.0.1 Fairer Handel – kritischer Konsum

1775 Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

1780 Im Rahmen der Fairen Woche 2025 wurde das Immerhin in Bamberg zum Schauplatz unterschiedlicher Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel, Nachhaltigkeit und kritischer Konsum. Dabei beteiligte sich der BDKJ unter anderem an einem „Superfairen Kneipenquiz mit Waido & Andy“ am 25. September 2025, das sehr gut besucht wurde.

1785 Am 30. Januar 2026 fand außerdem in Zusammenarbeit mit dem Umweltreferat des Erzbistums Bamberg sowie weiteren Kooperationspartner*innen aus der Zivilgesellschaft ein Poetry Slam im Immerhin unter dem Motto „Fair handeln - Vielfalt erleben“ statt. Die sechs Poet*innen aus Bamberg, Bayreuth, Coburg, Neunkirchen am Brand, Nürnberg und Regensburg stellten sich dem Wettbewerb mit beeindruckenden Texten, die angesichts der aktuellen gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Herausforderungen den Sorgen und Ängsten, Sehnsüchten und Hoffnungen, Zweifeln, Mut und Courage Raum gaben, und Impulse für ein Engagement für eine gerechte, solidarische und vielfältige Gesellschaft setzten.

1790 3.0.2 Queersensible Jugendpastoral

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

1795 Vor dem Hintergrund des Beschlusses „Aktiv für eine queersensible Kirche“ der Diözesanversammlung II/2023 haben wir unsere innerkirchlichen Forderung nach einer Queersensiblen Pastoral im Erzbistum Bamberg auch im Jahr 2025 verfolgt. Dabei nahmen wir an einem zweitägigen „Kolloquium Geschlechtersensible Pastoral“, zu welchem die Frauenpastoral des Erzbistums einlud. Eingeladen waren, neben Mitarbeiter*innen des Ordinariats unterschiedlicher Berufsgruppen auch Vertreter*innen von Verbänden sowie aus der Zivilgesellschaft. Ziel war es sowohl die aktuelle Forschungslage zu reflektieren als auch inhaltliche Perspektiven für die Einbettung einer geschlechtersensiblen Pastoral zu entwickeln.

1800 Dabei haben die Teilnehmenden perspektivisch folgende Ziele für die geschlechtersensible Pastoral im Erzbistum benannt:

- 1805 • Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit für die Bandbreite aller Geschlechter und sexueller Orientierungen
- Ansprechpartner*innen, Vermittler*innen sein, Anwaltschaft übernehmen
- Aufbrechen von Pseudo-Normen
- Ängste abbauen und zur Versöhnung beitragen
- Informations- und Wissensvermittlung aus Wissenschaft und Theologie

1810 Nicht abschließend geklärt werden konnte die Implementierung des Themas im Stellenplan sowie der Stellenumfang. Der aktuelle Status quo (50% Frauenpastoral, 50% Männerpastoral) und die Pläne, für eine Queerpastoral keine Stellenaufstockung anzustreben, löste bei uns als BDKJ und einigen weiteren Teilnehmer*innen großen Unmut aus.

1815 Wir beobachten die weitere Entwicklung dieses Themas und stellen uns gerne weiterhin als Ansprechpartner*innen mit unserer Expertise zur Verfügung.

3.0.3 Kinder- und Jugendrechte / Bundeskinderschutzgesetz

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026) / Kathrin Schmitt (ab 01/2026)

Im Berichtszeitraum

1820 „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ war das diesjährige Motto der Aktion Dreikönigssingen. So haben wir in diesem Jahr im Laufe dieser Aktion auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht. Gemeinsam mit den Sternsinger*innen haben wir Plakate von Kindern gestaltet, die in einer Fabrik arbeiten müssen, statt in die Schule zu gehen. Während des Gottesdienstes wurden dann die einzelnen Geschichten der Kinder vorgestellt. Auch die Prozession in Pegnitz von der St. Bartholomäus-Kirche zur Herz-Jesu-Kirche an diesem Tag wurde zu einer Demonstration für Kinderrechte auf der ganzen Welt.

B3.1 Religiöses und Spiritualität

3.1.1 Aktion Dreikönigssingen und Kontakt zum Kindermissionswerk

Zuständigkeit

1830 Andreas Hoppe Weick, Gerd Richard Neumeier

Zum Kontakt zum Kindermissionswerk gehören in jedem Jahr der Besuch der Jahreskonferenz des Kindermissionswerks im Frühjahr und des Südschientreffens - die Zusammenkunft der Diözesen im Süden - im Herbst. Hier werden Motto, Plakatmotiv und Beispielland der Aktion des übernächsten Jahres beschlossen. In diesem Rahmen stellen die Verantwortlichen mögliche Projekte des Kindermissionswerks vor. Außerdem dienen die Treffen der Vernetzung unter den Diözesen.

Im Berichtszeitraum

1840 Die Aktion Dreikönigssingen 2026 stand unter dem Motto „Schule statt Fabrik. Sternsingen gegen Kinderarbeit“. An der Diözesanen Aussendungsfeier am 30. Dezember 2025 fanden sich über 400 Sternsinger*innen und ihre Begleitungen in Pegnitz ein, wo in der evangelischen Kirche St. Bartolomäus die Wort-Gottes-Feier mit Erzbischof Herwig Gössl begann. Zuvor gestalteten die Sternsinger*innen Plakate mit Dossiers von Kindern weltweit, die unter ausbeuterischer Kinderarbeit leiden müssen. Die anschließende Prozession führte am Rathaus vorbei, wo die Sternsinger*innen von der zweiten Bürgermeisterin empfangen und mit einem Grußwort bedacht wurden. In der katholischen Kirche Herz Jesu fand schließlich der zweite Teil des Gottesdienstes statt, nach dem Segen und der Aussendung durch den Erzbischof wärmten und stärkten sich die Sternsinger*innen mit Kinderpunsch und Schokobrötchen im Außenbereich der Kirche.

Bewertung und Ausblick

1850 Ein großer Dank gilt Anja Baumer-Löw für die intensive Organisation und Durchführung der Aussendungsfeier. Ebenso bedanken wir uns bei den Kolleginnen der Fachstelle Bayreuth, Büro Pegnitz, insbesondere bei Daniela Stöcker-Dollinger, dem BDKJ-Regionalvorstand Bayreuth sowie der Pfarrei Herz-Jesu Pegnitz mit Leitendem Pfarrer Norbert Förster und allen Mitarbeitenden. Die Aktion Dreikönigssingen 2027 wird am 30.12.2026 in Bamberg eröffnet.

1855 3.1.2 Sonntag der Jugend

Zuständigkeit

Sonja Biller (bis 01/2026), Andreas Hoppe Weick (ab 01/2026), Gerd Richard Neumeier

1860 *Der Sonntag der Jugend findet jedes Jahr am 17. Sonntag im Jahreskreis statt. Deshalb soll an diesem Tag bzw. an diesem Wochenende in den Pfarreien und Seelsorgebereichen die Jugend besonders in den Blick genommen werden. Ausgewählt wurde dieser Sonntag, da an diesem Tag bereits seit vielen Jahren die Kollekte für die kirchliche Jugendpflege bestimmt ist. So fließt die Hälfte der gesamten Kollekteneinnahmen der gesamten Erzdiözese in das Kapital der Stiftung „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“, die andere Hälfte geht an den SKF, Sozialdienst katholischer Frauen.*

1865 Im Berichtszeitraum

2025 stand die Arbeitshilfe unter dem Motto „Wer anklopft, dem wird geöffnet“. Diese hat sich am Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ orientiert und hatte als Symbol Türen in den Farben des Logos.

1870 Wir danken allen, die zum Sonntag der Jugend einen Gottesdienst gestaltet haben und vor allem Anja Baumer-Löw für die großartige Zusammenarbeit bei der Erstellung der Arbeitshilfe.

Bewertung und Ausblick

1875 Für das Jahr 2026 wird sich das Thema des Sonntags der Jugend an den Jugendplan anlehnen, da die Inkraftsetzung durch den Erzbischof am Sonntag der Jugend, dem 26. Juli 2026, auf Burg Feuerstein erfolgen soll.

3.1.3 Nacht der Lichter

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick, Kathrin Schmitt

1880 *Die ökumenische Nacht der Lichter, die jährlich am zweiten Freitag im November im Bamberger Dom stattfindet, ist eine Kooperationsveranstaltung des BDKJ-Diözesanverbandes Bamberg, des Jugendamts der Erzdiözese, dem Referat Berufe der Kirche, der evangelischen Jugend und der Werkstatt des Neuen Geistlichen Lieds.*

Im Berichtszeitraum

1885 Die Nacht der Lichter fand 2025 am 14. November im Bamberger Dom statt. In mehreren Planungssitzungen wurde die Veranstaltung mit allen Kooperationspartnern geplant und die Aufgaben verteilt. Wie im vergangenen Jahr war die Veranstaltung sehr gut besucht und seitens der evangelischen Dekanatsjugend brachten sich einige Jugendliche als Lektor*in und Helfer*in ein.

Bewertung und Ausblick

1890 Die Nacht der Lichter ist eine wichtige Veranstaltung mit allen Kooperationspartnern und erreicht eine buntgemischte Zielgruppe an jungen und junggebliebenen Menschen. Für das Jahr 2026 ist die Nacht der Lichter wieder Anfang November geplant.

B3.2 Projekte

1895 3.2.1 Jetzt WELTfairÄNDERN!

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

Das Projekt „Jetzt WELTfairÄNDERN“ ist ein Angebot des Referats Schulnahe Jugendarbeit des Jugendamts der Erzdiözese Bamberg in Kooperation mit dem BDKJ DV Bamberg an weiterführenden Schulen, um die Themen rund um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in das Bewusstsein der Schüler*innen, Lehrkräfte und der Partner*innen zu platzieren. Neben den Bildungszielen für nachhaltige Entwicklung sowie den Angeboten zur Demokratiebildung, bieten die Projektwochen Chancen insbesondere für die BDKJ-Regionalverbände und Jugendverbände vor Ort, sich in Aktionen, Workshops und anderen Veranstaltungen zu präsentieren und die eigenen Angebote sichtbar zu machen. Durch die Zusammenarbeit mit Partner*innen weiterer Organisationen und der lokalen Politik, lassen sich neue Netzwerke erschließen.

Im Berichtszeitraum

Die Projektwoche „Jetzt WELTfairÄNDERN!“ fand am 7.-11. April 2025 an der Edith-Stein-Realschule Schillingfürst und am 7.-11. Juli 2025 am Meranier-Gymnasium Lichtenfels mit großem Erfolg statt. Involviert wurden unter anderem die jeweiligen Fachstellen in der Region.

Bewertung und Ausblick

Das Projekt ist nach wie vor eines der Leuchtturmprojekte innerhalb der Angebote des EJA und des BDKJ. Als solches wurde es durch das Projekt MitMachKlima der Stadt Bamberg mit einer Summe von 1.000 Euro ausgezeichnet.

Die nächsten Projektwochen finden statt am :

- 18.05.-22.05.2026 - Mittelschule Markt Erlbach
- 21.09.-26.09.2026 - Mittelschule Rothenburg ob der Tauber

Für die Woche in Markt Erlbach hat sich der Bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz Thorsten Glauber angekündigt. Wie immer würden wir uns über eine größere Beteiligung der ansässigen Verbände und Regionalverbände bei der Gestaltung der erweiterten Angebote sehr freuen.

3.2.2 Disco-Church

1925 Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

Die Disco-Church fand am 11.10.2025 statt. Es waren ca. 75 Kinder und Jugendliche anwesend, die in diesem Jahr besonders agil „abtanzen“. Die Stimmung war froh und ausgelassen.

Bewertung und Ausblick

Jedoch bleibt eine Frage der Wiederholung offen, da es ein hoher ehrenamtlicher und hauptamtlicher Aufwand ist und zudem kostenintensiv.

1935 3.2.3 InSpirit 2025

Zuständigkeit

Sonja Biller, Gerd Richard Neumeier, Jonathan Schwemmer

Im Berichtszeitraum

1940 An der Diözesanversammlung I/2024 wurde InSpirit für den 24. Mai 2025 beschlossen, das spirituelle Jugendfestival des BDKJ-Diözesanverband Bamberg und seiner Jugendverbände für junge Menschen unterschiedlichen Alters. Dieses Festival bietet eine einladende und inspirierende Plattform, um Spiritualität (neu) zu erleben, Gemeinschaft zu fördern und junge Menschen in ihrem Glauben zu stärken. Unter dem Motto „Glauben erleben, Gemeinschaft spüren und Zeit genießen“ gab es verschiedene Stationen, die jederzeit besucht werden konnten, sowie feste Programmpunkte, die auf der Bühne stattfanden. Alle Jugend- und Regionalverbände sollten sich an der Ausgestaltung von Teilen des Programms beteiligen.

1945 Für die Planung und Organisation des InSpirit wurde zur Diözesanversammlung I/2024 eine Arbeitsgruppe der Diözesanversammlung eingerichtet, die bis zur Diözesanversammlung II/2025 arbeitete. Das InSpirit ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Jugendamt der Erzdiözese und dem Jugendhaus Burg Feuerstein. Die Arbeitsgruppe bestand aus Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen aller drei Kooperationspartner.

1950 Wir freuen uns sehr über den Erfolg der Veranstaltung. Sehr viele Jugend- und Regionalverbände haben mit ihren vielfältigen Workshops das Programm bereichert, über 300 Jugendliche konnten das Programm, den Gottesdienst und die Bands genießen und für das erste Mal sind wir mit der Veranstaltung sehr zufrieden.

1955 Wir danken vor allem der Arbeitsgruppe für die intensive Arbeit und die gemeinsame Planung im vergangenen Jahr.

Bewertung und Ausblick

1960 Wir freuen uns sehr, dass die Diözesanversammlung II/2025 für den 08.-09. Mai 2027 wieder ein InSpirit beschlossen hat und starten voller Motivation in die Planungen. Die Reflexion wird bei der Planung natürlich berücksichtigt. Wenn es unter euch noch Menschen gibt, die gerne mitplanen möchten, dann meldet euch gerne beim Diözesanvorstand.

B3.3 Politische Arbeit

3.3.1 Kontakt zu Politiker*innen

1965 Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

1970 Nachdem bereits im Januar 2025 im Vorfeld der Bundestagswahl durch den Diözesanvorstand Gespräche mit Bundestagsabgeordneten liefen, konnten sich die Mandatsträger*innen im Rahmen der Diözesanversammlung I/2025 mit den wiedergewählten Mitgliedern des Bundestags Thomas Silberhorn (CSU), Andreas Schwarz (SPD) und Lisa Badum (Bündnis 90/Die Grünen) zu Themen wie Demokratieförderung, Strategien gegen Rechtsextremismus, Wahlalterabsenkung, Förderung des Ehrenamts, Mobilität und Stärkung der Freiwilligendienste austauschen.

1975 Auf Landesebene startete die Kampagne #auftriebgeben des BDKJ Bayern für eine verlässliche Finanzierung der Jugendarbeit. In diesem Zuge traf sich der Diözesanvorstand im November 2025 - teilweise gemeinsam mit dem BDKJ-Landesvorsitzenden Florian Hörlein - zu Gesprächen mit Mitgliedern der CSU-Fraktion des Bayerischen Landtags, darunter die Haushaltspolitiker Michael Hofmann und Werner Stieglitz sowie Innenminister Joachim Herrmann.

1980 *Bewertung und Ausblick*

Die politische Kontaktarbeit ist essentiell für die Vertretung der Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Auch wenn die Finanzierung der Jugendarbeit durch den BJR nach den aktuellen Plänen der Bayerischen Staatsregierung gesichert zu sein scheint, bleibt es die Haushaltsbeschlüsse abzuwarten und weiterhin stetig für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendarbeit zu werben. Aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen, wie das Wehrdienstmodernisierungsgesetz und damit einhergehende Konsequenzen für junge Menschen und die Freiwilligendienste, beobachten wir intensiv und werden wir in zukünftigen Gesprächen thematisieren.

1985

3.3.2 Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

1990 *Zuständigkeit*

Andreas Hoppe Weick

Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg ist ein 2009 gegründeter Zusammenschluss verschiedener zivilgesellschaftlicher Akteure und Gebietskörperschaften, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren. Der BDKJ-Diözesanverband ist hier seit Jahren Mitglied.

1995

Im Berichtszeitraum

Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg stand zuletzt unter Druck durch eine Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs, dass die Stadt Nürnberg aus der Allianz austreten müsse. Das Gericht hatte damit einer Klage des AfD-Kreisverbands Nürnberg/Schwabach recht gegeben. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig, da die Stadt Nürnberg gegen das Urteil Revision am Bundesverwaltungsgericht eingelegt hat. Eine höchstrichterliche Entscheidung in der Sache steht damit noch aus.

2000

Leider konnte der BDKJ an der Mitgliederversammlung am 14. November 2025 aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen.

2005 3.3.3 Buntes Bamberg

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

„Buntes Bamberg“ ist ein Zusammenschluss von mehreren Gruppierungen und Einzelpersonen aus dem Raum Bamberg, der gemeinsame Aktionen mit dem Ziel koordiniert, dass Bamberg ein Ort der Vielfalt, Demokratie und Solidarität bleibt.

2010

Im Berichtszeitraum

Im Jahr 2025 fanden nur wenige Koordinierungstreffen des Bündnisses statt. Die Kommunikation läuft hauptsächlich über eine Signal-Gruppe, wo über Kundgebungen und Demonstrationen informiert wird.

2015 Am 11. Mai beteiligte sich Buntes Bamberg an einem bundesweiten Aktionstag für ein AfD-Verbot und veranstaltete dazu eine Kundgebung in Bamberg.

Im Vorfeld der Kommunalwahl 2026 hat Buntes Bamberg einen runden Tisch mit allen Parteien außer der AfD veranstaltet, um ein gemeinsames Statement gegen Rechtsextremismus, Populismus und Rassismus zu initiieren.

2020 Bewertung und Ausblick

Zur Vernetzung mit Akteur*innen, die sich in der Stadt Bamberg für Demokratie einsetzen, ist eine Beteiligung des BDKJ bei Buntes Bamberg sinnvoll. Auch wenn wir überwiegend nicht in der internen Organisation involviert sind, lohnt es sich bei Aktionen aufzuspringen und das Bündnis punktuell zu unterstützen.

2025 **B3.4 Internationale Jugendarbeit**

Zuständigkeit

Andreas Hoppe Weick

2030 *Die Erzdiözese Bamberg hat im Jahr 2007 eine Partnerschaftvereinbarung mit der Diözese Thiès im Senegal geschlossen. Seit 2007 engagiert sich auch der BDKJ-Diözesanverband auf vielfältige Weise für diese Partnerschaft. Wir erachten die Verbindungen als äußerst gewinnbringend und freuen und über den lebendigen und regen Austausch.*

Mit der Diözese Rulenge-Ngara verbindet uns im BDKJ-Diözesanverband eine Partnerschaft auf Jugendebene, die auch durch unseren Erzbischof emeritus gefördert und unterstützt wird. Insbesondere wird diese durch die Entsendung der weltwärts-Freiwilligen belebt.

2035 Im Berichtszeitraum

2040 Der bisherige Bischof von Thiès, André Guèye, wurde am 22. Februar 2025 zum Erzbischof von Dakar ernannt. Aus diesem Grund fand am 2. Mai 2025 eine große Verabschiedung in Thiès statt, zu der über 5000 Gläubige sowie wichtige Persönlichkeiten aus Kirche und Politik anwesend waren. Teil der Bamberger Delegation waren Gerd Richard Neumeier und Andreas Hoppe Weick, die ebenso bei der Amtseinführung am 3. Mai 2025 in Dakar anwesend waren. Während der andauernden Sedisvakanz leitet der bisherige Generalvikar Monseigneur Albert Sène die Diözese.

2045 Vom 20. Bis 27. Mai 2025 fand außerdem der Gegenbesuch des Fachkräfteaustausch des BDKJ DV Bamberg statt. Nachdem im November 2024 die Bamberger Delegation in den Senegal gereist ist, konnten sich die Delegierten aus den Jugendverbänden und der Jugendpastoral des Bistums Thiès Einblicke in unterschiedliche Themen verschaffen, die die Kirche und junge Menschen im Erzbistum Bamberg bewegen. Höhepunkt der Reise war die Teilnahme am Jugendfestival InSpirit auf Burg Feuerstein, das durch die senegalesische sowie eine polnische Gruppe auch internationalen Charakter aufweisen konnte.

2050 Im Januar 2026 fand eine erneute Reise durch Gerd Richard Neumeier sowie Andreas Hoppe Weick in den Senegal statt, um mit den senegalesischen Partner*innen, insbesondere dem diözesanen Jugendpräsidenten, Fidèle Tchangai, in den Austausch zu kommen, welche gemeinsamen Projekte und Aktionen in Zukunft möglich sein könnten. Dabei lernten sie auch den neuen Leiter der diözesanen Direction des Œuvres, Abbé Dr. Marcel Birame Mbengue, kennen, der insbesondere für die Verbands- und Jugendpastoral im Bistum Thiès verantwortlich ist.

2055 Bewertung und Ausblick

2060 Mit den Partner*innen im Senegal bestehen mittlerweile wieder hervorragende Kontakte. Aktuell richtet sich der Blick auf das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2027, das seitens der Verantwortlichen in Thiès mit Vorfreude erwartet wird und in einem großen Rahmen gefeiert werden soll. Gleichzeitig hofft man auf eine baldige Ernennung eines neuen Bischofs. Der Diözesanvorstand wird sich mit der Frage beschäftigen, wie von Bamberger Seite das Jubiläum aufgegriffen werden kann. Evtl. könnte ein erneuter Fachkräfteaustausch initiiert werden, bei der man wieder eine senegalesische Delegation zum InSpirit 2027 einladen könnte.

2065 Der Kontakt zum Bistum Rulenge-Ngara in Tansania besteht aktuell aufgrund der Priorisierung und Einteilung von Ressourcen innerhalb des Diözesanvorstandes noch nicht wieder.

3.4.1 Weltfreiwilligendienst Kooperationspartner

Zuständigkeit

2070 Andreas Hoppe Weick

Im Berichtszeitraum

Für den Jahrgang 2025/2026 hat das Referat Weltkirche in Kooperation mit dem BDKJ DV Bamberg folgende Freiwillige in das weltwärts-Programm entsendet:

- 2075
- in den Senegal: Lene Möller (Leipzig), Emanuel Viniol (Berlin), Maxime Wittmann (Berlin)
 - nach Tansania: Philippa zu Löwenstein (Darmstadt), Johanna Zöllner (Karlsruhe)

2080 Der BDKJ war beim Länderseminar zu Senegal und Tansania vertreten und hat dort für die Freiwilligen einen Workshop zu Rassismuskritik angeboten. Die Freiwilligen im Senegal wurden bei einer Delegationsreise im Januar 2026 durch Gerd Richard Neumeier und Andreas Hoppe Weick besucht.

Wir wünschen den aktuellen Freiwilligen weiterhin alles Gute, wertvolle Erfahrungen und eine bereichernde Zeit in ihren Einsatzstellen!

Bewertung und Ausblick

2085 Die Abwicklung des Weltfreiwilligendienstes wird selbständig durch das Referat Weltfreiwilligendienst der Stabsstelle Weltkirche im Erzbischöflichen Ordinariat durchgeführt. Wir sind froh, als Kooperationspartner informiert zu sein und über die Willkommens- und Länderseminare eingebunden zu sein. Das weltwärts-Programm steht im Interesse des BDKJ, insbesondere die Erfahrungen, die im interkulturellen und interreligiösen Bereich gemacht werden sowie die Themen globale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

2090 Die Bewerbungsfrist für den Jahrgang 2026/2027 wurde auf den 12. April 2026 verlängert. Interessierte können sich gerne unter freiwillig-ins-ausland.de informieren und direkt bewerben!

B3.5 Öffentlichkeitsarbeit

Zuständigkeit

2095 Katharina Niedens (bis 11/2025), Sophie Brand (ab 02/2026)

Im Berichtszeitraum

2100 Wir kommunizieren auf verschiedenen Plattformen mit unterschiedlichen Formaten. Dabei liegt der Fokus auf Instagram und der Homepage. Im Jahr 2025 hat der Umzug der Homepage auf ein neues Content Management System und die damit verbundene Neugliederung der gemeinsamen Seite der Jugend(verbands)arbeit im Erzbistum (www.jugend-im-erzbistum.de) viel Raum eingenommen und konnte zum Jahreswechsel 2025/2026 erfolgreich abgeschlossen werden. Auf der Homepage finden sich vor allem statische Informationen zu den Strukturen und Gruppierungen des BDKJ.

2105 Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und Werbung für Veranstaltungen des BDKJ und der Gruppierungen findet sich auf unserer Instagram-Seite @ndkj_dv_bamberg. Auf unserem Profil sind etwa 100 Personen also Follower*innen im vergangenen Jahr hinzugekommen. Hier erreichen wir vor allem junge Menschen zwischen 18 und 34 Jahren aus der Region.

Bewertung und Ausblick

2110 Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Homepageumzug ein großes Projekt erfolgreich beenden konnten und danken an dieser Stelle Patricia Achter, die in besonderem Maße daran beteiligt war und die Hauptlast der Arbeit getragen hat.

Dadurch sind nun Ressourcen frei, die wir zum einen zur inhaltlichen Entwicklung des Instagram-Accounts und zum anderen zur Vorbereitung der anstehenden großen Projekte im Jahr 2027 (72 Stunden Aktion, InSpirit, Jubiläum des BDKJ-Diözesanverbandes) nutzen wollen.

2115 **B4 Stiftungen**

B4.1 Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

4.1.1 Stiftungskuratorium

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier, Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Sophie Brand (ab 02/2026)

2120 *Die Stiftung „Option für die Jugend“ wurde am 23. Juni 2007 als nicht-selbständige Stiftung gegründet. Im Jahr 2013 wurde vertraglich die Fusion unserer Stiftung mit der von Alois Albrecht gegründeten Stiftung „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“ geregelt. Die Stiftung trägt nun den Namen „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“. Sie wird treuhänderisch vom Stiftungszentrum des Erzbistums verwaltet.*

2125 *In jedem Jahr entscheiden die Mitglieder des Stiftungskuratoriums über die Vergabe der Gelder, die durch die Zinsen des Stiftungskapitals erwirtschaftet wurden und ausgeschüttet werden müssen. Außerdem entscheidet das Kuratorium auf Vorschlag von Hr. Schmid, der für das Stiftungszentrum des Erzbistums Bamberg verantwortlich ist, über die Anlage des Kapitals der Stiftung.*

2130 Mitglieder des Stiftungskuratoriums

- Sebastian Feulner
 - Gerd Richard Neumeier
 - Stefan Siedler
 - Jonathan Schwemmer (bis 09/2025)
- 2135
- Sophie Brand (ab DV 2/2024)
 - Thomas Lang (ab DV 2/2025)

Im Berichtszeitraum

2140 Im Berichtszeitraum waren zwar Anträge eingegangen, jedoch wurden diese aufgrund nicht stattgefundener Veranstaltungen nicht zur Auszahlung gebracht. Das auszahlungsfähige Kontingent bleibt offen für weitere Anträge.

Bewertung und Ausblick

Trotz Werbung kommen nach wie vor zu wenige zuschussfähige Anträge ein.

4.1.2 Stiftungsbeirat

Zuständigkeit

2145 Gerd Richard Neumeier, Jonathan Schwemmer (bis 09/2025), Sophie Brand (ab 02/2026)

2150 *Der Stiftungsbeirat setzt sich aus ehemaligen Mandatsträger*innen, sowie Würdenträger*innen oder Personen, die der Stiftung verbunden sind, zusammen. Es ist ein inhaltliches Anliegen des Beirates, Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Vorsitzende des Stiftungsbeirates sind, neben Gerd Richard Neumeier als geborenes Mitglied und Dr. Eva Russwurm.*

Im Berichtszeitraum

Folgende Mitglieder bilden den Stiftungsbeirat 2021-2026:

- Hannah Beßler
 - Matthias Fack
- 2155
- Claudia Gebele-Götz
 - Wolfgang Gremer

- 2160
- Dr. Matthias Gröbner
 - Dr. Christian Lange
 - Detlef Pötzl
 - Stefan Siedler
 - Thomas Silberhorn
 - Juliana Sitzmann
 - Angelina Wende

2165 Im Frühjahr 2024 wurden Mitglieder des Stiftungsbeirats neu ernannt. Die Ernennung geschieht durch das Stiftungskuratorium.

Folgende Mitglieder wurden zusätzlich im Stiftungsbeirat ernannt:

- Florian Hörlein
- Dr. Johannes Siedler
- Dr. Eva Russwurm (Vorsitzende)

2170 Weiterhin sind die Mitglieder des Stiftungskuratoriums und die Mitglieder des BDKJ-Diözesanvorstandes geborene Mitglieder des Stiftungsbeirats.

Der Stiftungsbeirat arbeitet an der strategischen Ausrichtung für die Stiftung. Alle Mandatsträger*innen, sowie Verantwortlichen in der Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum sollen auf die Stiftung aufmerksam gemacht werden, denn Antragsstellende sind immer sehr gerne gesehen.

2175

Bewertung und Ausblick

Wie die Arbeit im Stiftungsbeirat weiter geht, bleibt offen.

www.bdkj-bamberg.de